

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Wendland

1/2021 – Februar bis April 2021

auch online
www.wipperau-kurier.de

Land & Kultur



10 Jahre Stones-Museum Seite 13

Land & Leben



Ostern und Hasen Seite 5

Land & Leute



Korbmacher in Aktion Seite 9

Land & Geschichten



Uelzens Ursprünge Seite 22

ÖPNV über die Kreisgrenzen

Schlechte Verbindung

Mobilität trägt gerade in ländlichen Regionen entscheidend zur Lebensqualität bei. Um die Bevölkerung nachhaltig mobil zu halten, ist ein guter ÖPNV unumgänglich. Leider verzeichnet der Wipperau-Kurier auf diesem Gebiet große Defizite in der Region.

„Das ist für uns alle ein Riesenproblem“, sagt Jens Köhler. Der zweifache Vater ärgert sich über die Entscheidung des Landkreises Uelzen, den Zuschuss zur Schülerbeförderung von 1484 auf 502 Euro zu kürzen. Die jetzigen Schüler haben Bestandsschutz, aber neu angemeldete Schüler haben diesen nicht. „Das ist noch nicht akut“, sagt Köhler daher, „kann es aber schnell werden.“ Seine Kinder, 11 und 13 Jahre alt, fahren mit dem Bus in die Drahehn-Schule Clenze – und damit aus dem Landkreis heraus. Daher muss Köhler die Schülerbeförderung zahlen. Dennoch haben er und Ehefrau Martina die Kooperative Gesamtschule (KGS) bewusst ausgewählt. „Das schulische Angebot ist top“, erklären sie. „Spanisch auf der Realschule, die Big Band und so vieles mehr haben uns überzeugt.“ Dazu kommt, dass die Kinder von ihrem Zuhause in Suhlendorf in nur 15 Minuten in Clenze sind. Kein Wunder, dass 55 Schüler aus Suhlendorf – insgesamt rund 150 aus dem Landkreis Uelzen – nach Clenze fahren. „Das zeigt doch, wie gut das Angebot dort ist“, meint Köhler.

Köhlers und viele andere befürchten nun, dass das Busangebot stetig teurer wird. „Wir sind aus dem Größten raus, aber was ist mit Neuanmeldungen?“ Schon die Situation während der Pandemie zeige die Probleme auf: Zur Schule fahren nur die 5. und 6. sowie die Abschlussklassen. Bei bleibenden Fixkosten legen die Busunternehmer die Kosten auf weniger Schüler um. „Eltern aus Soltendieck zahlen jetzt 20 Euro pro Tag“, sagt Köhler. Das ist eine Preissteigerung von knapp 125 Prozent, im Vergleich zu den vorherigen Kosten von 8,90 Euro. „Die Eltern aus Soltendieck zahlen schon lange drauf, die aus Bodenteich sogar noch mehr“, so Köhler weiter. Die Kosten, die vom Landkreis erst nach Monaten und nur teilweise rückerstattet werden, seien für viele Familien sicher nicht tragbar.

Schulangebot in Uelzen

Der Landkreis Uelzen, so Köhler, versuche den Schulbesuch im Landkreis Lüchow-Dannenberg zu unterbinden. Der erwidert, dass er die Schülerbeförderung für den Besuch einer Schule im Kreisgebiet zu 100 Prozent über-



Die Landesbuslinie verbindet die Landkreise Uelzen und Lüchow-Dannenberg. Doch gerade die Bewohner des südlichen Ostkreises Uelzens fühlen sich abgehängt.
 Grafik: LSE/Google Maps – GeoBasis-DE/BKG

nimmt. „Aber wo sollen die Kinder denn beschult werden?“, fragt Köhler. Die KGS Bad Bevensen liegt im Landkreis Uelzen, und der kommt somit für die Schülerbeförderung auf. Allerdings würden die Suhlendorfer

rund eine Stunde Fahrt dorthin haben. „Und die Schule platzt aus allen Nähten“, ergänzt Köhler. Seit einiger Zeit erwäge die neunzügige Schule, ein Losverfahren einzuführen, sie sei mit rund 1850 Schülern voll. Die KGS Clenze

mit 850 Schülern sei auch groß, aber kaum vergleichbar. Auch die Roscher Oberschule sei voll, sie müsse Container aufstellen.

Weiter auf Seite 3

HUNGER UND ARMUT

gehen nicht in Quarantäne!
 Ihre Spende ist das wirksamste Gegenmittel.

sos-kinderdoerfer.de



2020/1

Peter Feller

Elektro-Installationen

Tel. 0581/3892136

Fax 0581/97355018

www.peter-feller.de



Karlstr. 19A · 29525 Uelzen

Hausinstallation, Satelliten-, Antennen-, Alarm- und Telefonanlagen, Netzwerkverkabelung, Steuerungen 24 Stunden Notdienst

Für unser heilpädagogisches Kinderheim suchen wir baldmöglichst

Erzieher (m/w/d)

oder gleichwertig ausgebildet

Betreuer (m/w/d)

zur umfangreichen Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung. In Vollzeit oder Teilzeit.

Heidehof Eimke
 Heilpädagogische Einrichtung GmbH & Co. KG

Schmarbecker Weg 29
 29578 Eimke
 Telefon (0 58 73) 2 35
 E-Mail: info@heidehof-eimke.de





Liebe Leserin,
lieber Leser,

ich bin als Mediengestalter seit Kurzem an der Erstellung des Wipperau-Kuriers beteiligt und möchte Sie an dieser Stelle herzlich mit der neuen Ausgabe in einem nicht mehr ganz so neuen Jahr begrüßen.

Der Wipperau-Kurier hat sich zur Aufgabe gemacht, die Vorzüge unserer ländlichen Region aufzuzeigen – was er weiterhin tut. Etwa, indem er regionale Köstlichkeiten, Kunst und Besonderheiten vorstellt. Aber er scheut sich auch nicht, wie im aktuellen Titelthema, Probleme anzusprechen und Diskussionen zu eröffnen. Denn nur im Austausch kann man wachsen.

Ihr Julien Goldschmidt

Was war los ...



Landwirte aus der Region besuchten in der Vorweihnachtszeit mehrere Kinderheime und die Kinderstation des Klinikums Uelzen mit bunt geschmückten Traktoren – und dem Weihnachtsmann. Der hatte kleine Traktoren für die Kleinen dabei. Foto: Huchthausen



Die Dorfgemeinschaft trotz Pandemie und Lockdown pflegen – das hat sich die Landjugend Rosche vorgenommen. Sie hilft besonders Risikogruppen aktiv, erledigt etwa deren Einkäufe, holt Medikamente ab, tätigt Botengänge und hat für jeden ein offenes Ohr. Zu erreichen ist die Landjugend über ihre Vorsitzende Justine Raatz (Mitte) unter 0152 32 06 38 93. Foto: Privat

Auch an Sonn- und Feiertagen ...
... frisch gekocht!

Schipper Catering

Harald Schipper

Essen auf Rädern – sieben Tage die Woche – Schipper-Menü
Esterholz 17a | 29559 Wrestedt
schipper-catering@vodafone.de
Tel.: 05825 1359
Fax: 05825 1657

Sanitär- u. Heizungsbau
Klima – Lüftung – Solar
Alternative Heizsysteme

Scholz
GmbH

Kundendienst u. 24-Std.-Notdienst

Sie erreichen uns unter der
Telefonnummer: **0 58 28/96 86 31**

Bahnhofstr. 20 • 29584 Himerbergen
info@scholz-heizungsbau.de

Malermeister
Ziegeler
GmbH

Malararbeiten • Fassadengestaltung • Bodenbelagsarbeiten
Sanierung von Schimmelpilz sowie Brand- und Wasserschäden

Hauptstraße 13 • 29559 Wrestedt/OT Wieren
☎ 05825 - 5169761
Mail: buero@malermeister-ziegeler.de
Internet: www.malermeister-ziegeler.de

Ausbildungsplatz für August 2021 frei!

Schwade
Bestattungen

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhlendorf • Rosche
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

Gewinnspiel

Herzlichen Glückwunsch!

Zwei Leser des Wipperau-Kuriers haben je einen Gutschein im Wert von 25 Euro für expert in Uelzen gewonnen!

In unserer letzten Ausgabe stellten wir die Frage, was Plasmafernsehgeräte bei ihrer Einführung kosteten. Viele Antwortschreiben gingen ein und hatten die richtige Antwort – 15.000 D-Mark – parat, sodass das Los zwei glückliche Gewinner be-

stimmte: Ursula Schröter aus Rosche sowie Angelika und Peter Wegener aus Suhlendorf erhielten so jeweils einen Gutschein über 25 Euro für expert in Uelzen, mit dem sie moderne Technik, hochwertige Grillgeräte und mehr erwerben können.

Wir gratulieren herzlich. Alle anderen haben beim neuen Gewinnspiel noch einmal die Chance, die Gutscheine zu ergattern.

Neue Gäste für Ihre Ferienwohnung? Ungenutzten Wohnraum vermieten?

Wir füllen Ihre Betten!

Wir sind Ihr kompetenter Dienstleister für die Vermarktung von Ferienwohnungen:

- ✗ persönlich | nah | erreichbar
- ✗ Rundum-Service aus einer Hand
- ✗ schlagkräftiger Vertrieb inkl. Online-Buchbarkeit
- ✗ zentrale Buchungsplattform zur Verwaltung aller Daten, Buchungen u. Abrechnung mit Schnittstellen zu diversen reichweitenstarken Urlaubs-Portalen
- ✗ zentraler Belegungskalender mit Synchronisierung
- ✗ umfassende Beratung & Unterstützung der Vermieter

HeideFewo.com - Vermittlung von Ferienunterkünften
Sarah u. Volker Schulz | 29581 Bohlsen
Tel. 05808-980773 | info@heidefewo.com



www.heidefewo.com/fuer-vermieter.html

Impressum

12. Jahrgang • Gegründet 2010

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Straße 5
29562 Suhlendorf

Telefon 05820 970 177-0
Telefax 05820 970 177-20

Eingetragen im Handelsregister Lüneburg:
HRA 200919

persönlich haftende Gesellschafter:
Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:
Christian Wiechel-Kramüller

USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr. 47/200/32000

Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller
(V.i.S.d.P.)

Redaktion:
Dennis Tesch (dt)
Telefon 05820 970 177-13
E-Mail: redaktion@wipperau-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Angelika Blank (asb),
Tilman Grottian (tg),
Tiedeke Heilmann (th),
Dorothea Uhlendorf (du)

Layout: Julien Goldschmidt,
Dennis Tesch

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigen:
Bruno Raeder
Telefon 05820 970 177-11
Patrick Kramüller
Telefon 05820 970 177-14
E-Mail anzeigen@wipperau-kurier.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
39240 Calbe (Saale)

ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2020 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

PKW Lackierungen

Autoservice Hamann
(0 58 44) 71 90
29459 Clenze
Zwei Linden 1-3
www.autoservice-hamann.de

Schnell, zuverlässig, preisgünstig

PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

PEFC 04-31-1370 www.pefc.de

Seit Jahren fordern Eltern eine Integrierte Gesamtschule in Uelzen. „Politik und Verwaltung haben vor zwei Jahren die einzige Gesamtschule im Landkreis Uelzen in ihrer Zügigkeit begrenzt“, erklärt die Elterninitiative „IGS für Uelzen“. Nach anderthalb Jahren Arbeit habe der Landkreis den ersten Schritt gemacht: Er führte im Sommer 2019 eine Befragung durch. Die Ergebnisse lieferte er im Januar 2020: Demnach wollen rund 60 Prozent der etwa 1700 Erziehungsberechtigten, die teilnahmen, eine IGS, 70 Prozent eine Realschule. Dabei waren Mehrfachnennungen möglich. Eine Entscheidung seitens des Kreistages ist noch nicht gefallen, die entsprechende Sitzung vom 3. Februar fiel aus.

Die Elterninitiative begrüßt das, hegt aber auch Sorgen – scheinen die Ergebnisse der Studie doch nicht allen Fraktionen und auch den Gymnasien nicht zu gefallen. „Wie kann es sein, dass der Landkreis Uelzen einer der letzten Landkreise in Niedersachsen ist, der eine solche Schule nicht vorhält?“, fragen die Eltern.

Doch selbst, wenn das Schulangebot des Landkreises deutlich besser wäre: Köhlers würden ihre Kinder dennoch nach Clenze schicken. Immerhin herrsche freie Schulwahl. Die Eltern verstehen nicht, warum der Landkreis dies unterbinden wolle. Laut Medienberichten äußerte sich Kreissprecher Martin Theine dahingehend, dass es sich um keine schulpolitische Entscheidung handele. Die veränderten Zuschüsse resultierten aus Tarifänderungen zum Jahreswechsel, sagte er der Allgemeinen Zeitung (AZ) mit Verweis auf eine „Verbesserung des ÖPNV-Angebotes“.

Verbesserungswürdiger ÖPNV

Doch auch das bestehende ÖPNV-Angebot ist Köhler ein Dorn im Auge. „Die Verbindung Suhlendorf-Clenze ist nicht auf die Unterrichtszeiten abgestimmt.“ Die Schüler würden mit dem Bus 20 Minuten zu spät ankommen. Auch an anderer Stelle sieht es nicht gut aus. So müssen etwa Berufsschüler aus Lüder mit dem Bus zum Bad Bodenteicher Bahnhof – und dort eine Stunde auf den Zug nach Uelzen warten. Zwar haben sie eine „Schüler-Karte Landkreis Uelzen“, können damit aber nicht ohne umzusteigen nach Uelzen fahren. Seit Beitritt des Landkreises in den Hamburger Verkehrsverbund (HVV) Ende 2019 benötigen sie ein weiteres Ticket: Noch gilt der HVV-Beitritt nur für die Schiene und gewisse Ortsbereiche – Uelzen und Lüder (Bad Bodenteich) sind eben nicht verbunden. Auch hier sind teils immense Mehrkosten oder lange Fahrt- und Wartezeiten die Folge.

In Suhlendorf schlägt Köhler derzeit eine eigene Linienverbindung vor, die den Schülern gerecht wird. „Die Auslastung wäre da“, meint er. Eine solche Maßnahme sei vom Landkreis derzeit aber nicht geplant, wie Theine

Kommentar

Kreisgrenzen einreißen

Auch wenn die Corona-Pandemie derzeit alle Schlagzeilen beherrscht, so ist sie doch nicht die größte Herausforderung unserer Zeit. Diese liegt vielmehr in einer Kombination aus Klimaschutz, der Bekämpfung der Altersarmut und -einsamkeit sowie damit einhergehend der Landflucht. Die Verkehrswende betrifft alle diese Bereiche und ist zusammen mit der Frage nach dem Schulangebot sicherlich ausschlaggebend für die Attraktivität ländlicher Regionen.

Während in Hamburg autonome S-Bahnen fahren, ist das in dünn besiedelten Gebieten wie dem Ostkreis Uelzens nicht leicht. Dennoch kann ein guter ÖPNV zu mehr Mobilität für Jung und Alt und weniger Individualverkehr führen. Er muss aber allen gerecht werden – und wird dies im Moment niemandem. Rentner müssen mit dem Auto einkaufen, Schüler werden von ihren Eltern gefahren. Wie kommt das?

Die Bürokratie sieht etwas, demgegenüber die Menschen einer Region in ihrem Alltag blind sind: Kreisgrenzen. Wen interessiert, ob er den Landkreis verlässt, wenn er im Nachbarort einkauft? Wer kann akzeptieren, dass der ÖPNV die Straße nach Uelzen nicht nutzen kann, da sie durch unterschiedliche Tarifzonen geht?

Bei allem Zuspruch zum Föderalismus, müssen die Verantwortlichen über den Tellerrand hinaus blicken, müssen (noch bessere) Verbindungen zu den Nachbarn suchen und schaffen. Denn die öffentliche Hand hat den Menschen zu dienen – und was denen nutzt, sollte nicht durch Kreisgrenzen eingeschränkt werden.

Dennis Tesch



sagte. Auch sei die Schülerbeförderung in Schulen außerhalb des Landkreises nicht dessen Aufgabe – der Linienverkehr in Lüchow-Dannenberg übrigens ebenso wenig.

Dabei hält das Niedersächsische Schulgesetz fest, dass die Landkreise sich darum zu bemühen haben, Fahrpläne und Beförderungsleistungen den Bedürfnissen der Schüler anzupassen. Weiter heißt es, die Landkreise müssten Schüler „unter zumutbaren Bedingungen zur Schule befördern“ oder den Eltern die Kosten dafür erstatten. Allerdings gilt das nur für den Weg zur nächsten Schule, und hier kann der Landkreis durchaus nur die kreiseigenen Schulen beachten und auch selber bestimmen, wie sie ihrer Pflicht nachkommen. Ebenfalls selbst bestimmen sie die Beförderungsart sowie die Mindestentfernung zwischen Wohnort und Schule. Hier wäre ein Umdenken der Kreisverwaltung also durchaus möglich.

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg sieht das Problem und will es auch angehen. Zusammen mit der LSE prüfe man mögliche Lösungen, heißt es auf Anfrage des Wipperau-Kuriers. Dabei gibt es aber ein paar Stolpersteine: Zunächst muss die Logistik passen. Denkbar wäre etwa, die Linie 8030 der Lüchow-Schmarsauer

Eisenbahn (LSE), deren alleiniger Gesellschafter der Landkreis Lüchow-Dannenberg ist, früher fahren zu lassen. Dann könnten zumindest Suhlendorfer diese nutzen. Alexandra Schramm, Geschäftsführerin der LSE, ist da offen. „Die Mittagsverkehre der Linie passen schon, am Nachmittag müsste man dann noch was machen.“

Aber es gibt bestehende Verträge mit privaten Busunternehmen – gegen deren Interessen darf die öffentliche Hand nicht handeln. Und schließlich bedarf es der Billigung des Landkreises Uelzen, wenn LSE-Busse dessen Gebiet bedienen sollen. Daher könne auch der Landkreis Lüchow-Dannenberg keine schnelle Lösung versprechen.

Doch nicht nur Schüler leiden unter unattraktiven ÖPNV-Verbindungen. Früher gab es die Landesbuslinie Lüchow-Uelzen, die auch über Wustrow, Clenze und Suhlendorf führte und die viele Dorfbewohner etwa für den Einkauf nutzten. Zwar besteht noch eine Verbindung, die sich LSE und RBB teilen, allerdings gibt es dadurch Wartezeiten beim Umsteigen und eine geringere Frequenz. Die neue Landesbuslinie zwischen den Kreisstädten führt über die Linie 7000 über Rosche – die südlichen Dörfer fühlen sich dennoch abgehängt. dt



Struck Recycling-Hof Uelzen GmbH

IHR FACHMANN FÜR SAUBERE LÖSUNGEN

- Ankauf von Schrott und NE-Metallen zu Höchstpreisen
- Entsorgungskonzepte / Containerdienst 7-40 m³
- Abbrüche / Demontagen / Öltank-Entsorgung

Lübecker Str. 6 • 29525 Uelzen
Tel. 05 81-97 35 51 53 **Öffnungszeiten:**
Fax 05 81-97 35 51 58 **Mo.-Fr. 08:00-16:30 Uhr**
www.struck-uelzen.de **Sa. 08:00-11:30 Uhr**

- Grababdeckungen
- Grabeinfassungen
- Nachschriften
- Findlinge



SARMANN

29525 Uelzen - Scharnhorststr. 27-29
Tel. (05 81) 5387 Fax 746 52

Design mit Stein

- Fensterbänke
- Treppen
- Arbeitsplatten
- Bodenbeläge



MEYER

AUTOSERVICE

- KFZ-Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion, Service und Wartung
- Räder und Reifen
- Motordiagnose und Instandsetzung
- Klimaservice und Wartung
- Karosseriearbeiten/Unfallinstandsetzung
- Prüfstelle HU/AU

NILS MEYER

📍 Lange Straße 47
29465 Schnega

☎ (058 42) 221
✉ info@meyer-schnega.de
🌐 www.meyer-schnega.de



Elektrohaus Jörg Kleindienst

- Elektroinstallation, EDV und Kommunikationstechnik
- E-Anlagenüberprüfung, Geräteprüfung nach VDE
- E-Heizung und Antennenbau
- Hausgeräte-Reparatur und Verkauf aller Fabrikate
- Energieverbrauch messen und beraten

www.elektrohaus-kleindienst.de
 E-Mail: mail@elektrohaus-kleindienst.de
 29459 Clenze · Lange Str. 6 · ☎ (058 44) 2 13 · Fax (058 44) 17 99



Fahrzeug - Schlüssel - Service !

- Komplettschlüssel
- Reparaturen
- Umbauten
- mit neuester Technik
- Mobil direkt vor Ort

Detlef Gawlik, Kfz.-Mechaniker-Meister
 Hauptstrasse 20, 29588 Oetzen
 e-mail: meister.gawlik@web.de
 Telefon/WhatsApp:

0174/3779589

Kontaktlose Auftragsabwicklung nach Coronaregeln



Marke: CONWAY E-Rad
 Modell: Cairon C 227 SE
 Modelljahr: 2020
 Farbe: black matt / orange o. andere
 Bremse: Shimano Hyd. Scheibenbremse
 Rahmenform: Herren
 Laufradgröße: 27,5"
 Schaltung: 9-Gang SHIMANO „Acera“
 Akku: 500WH
 Antrieb: Bosch Performance Gen.3 250W



Bikes & more...
 Motorräder & Zubehör
 Heinz Meyer
 SB Tankstelle

Lüchowerstr. 12a
 29459 Clenze
 Geschäft Tel: 05844 - 1771
 Tankstelle Tel: 05844 - 1785
 Fax: 05844 - 1564
 E-Mail: hmmotorraeder@t-online.de
 Internet: www.hmmotorraeder.com

WITT-Wein in Groß Thondorf

Wein aus der Lüneburger Heide

Aus der Region für die Region: In der neuen Rubrik „Genuss aus der Region“ stellt der Wippera-Kurier Köstlichkeiten und Delikatessen aus seinem Verbreitungsgebiet vor. Den Anfang macht der Premium-Bio-Wein von Jan und Monika Alvermann.

WITT heißt der neue Wein aus der Lüneburger Heide. Das ist Plattdeutsch für „Weiß“ und gibt damit direkt die Region wieder. „Wir sind von hier, echt, ehrlich, norddeutsch“, betonen die Alvermanns.

Das sind Jan und Monika, die zusammen lange gearbeitet und gerungen haben, um Niedersachsen zu einem Weinanbaugbiet zu machen. Dabei sind die Alvermanns hier tief verwurzelt: Bereits 1642 wird der jetzige Hof Alvermann erwähnt. 1990 macht Jan Alvermann auf Winzerbetrieben in Rheinhessen und der Pfalz seinen Landwirtschaftsmeister. 2013 wird der Hof auf Bio umgestellt und zertifiziert. Doch bis zum Weinanbau dauert es noch einmal fünf Jahre, 2018 beginnt man schließlich, 4000 Pflanzen einzusetzen. Auf die erste Ernte 2019 folgt der fertige Wein 2020 – und entlohnt mit Qualität und Geschmack alle Arbeit. „Der Geschmack der Trauben, des Feder-

weißer und des Weines spornen uns an, diesen Weg weiterzugehen. Und zwar im Einklang mit unserer Umgebung und der Natur“, sagen die Alvermanns. Nicht gerade für seinen Wein bekannt, lockt Niedersachsen in letzter Zeit aber immer mehr Winzer an. Die Lüneburger Heide hat ausgewogene Böden, die schon lange dem Spargel- und Kartoffelanbau zugutekommen. Mit der Weiterentwicklung für Bio-Weinsorten, die an die Bodenverhältnisse der Region angepasst sind, waren gute Voraussetzungen gegeben. Wein aus Skandinavien zeige zudem, dass Sonne nicht der einzige Garant für guten Wein sei. „Und wir entwickeln den Anbau und die Veredelung so weiter, dass Ihr Regionalität und Qualität von A bis Z erwarten dürft“, ergänzen Alvermanns.

Vegane Veredelung

Die Entwicklung hin zu günstigeren Weinen mit „eher durch-



Jan und Monika Alvermann haben sich den Traum vom eigenen Wein erfüllt – und Niedersachsen zur Weinregion gemacht. Fotos: WITT-Wein

schnittlicher“ Qualität wollen die beiden Reben-Liebhaber nicht mitgehen. Durch biologische Wirtschaft sollen auch nachfolgende Generationen Freude am WITT-Wein haben. Daher wurden die Weinpflanzen auch ausschließlich zwischen anderen Bio-Feldern angelegt. Der Wein bekommt die Reifezeit, die er benötigt, die Veredelung erfolgt vegan und in viel Handarbeit. Von den Abläufen kann sich jeder bei einer Führung vor Ort ein eigenes Bild machen. Derzeit werden ab Hof drei Weine aus 2020 verkauft. Noch aus 2019 stammt der Phoenix, der mit seinem feinen Muskataroma die Vorzüge von Bacchus und Villard Blanc verbindet. Auch 2020 gab es einen Phoenix, dazu Solaris und die rote Traube Rondo. Als Weißherbst und damit roséfarben ausgebaut ist Letzterer eine Kreuzung aus Zarya Severa und St. Laurent. Solaris wurde aus Merzling, Sever-

nyi und Muskat Ottonel gekreuzt. Da die Traube früh geerntet werden kann, wurde daraus auch ein Federweißer, sodass der eine oder andere die als fruchtig und duftig beschriebene Traube bereits kennen dürfte. Mehr Informationen gibt es unter: www.witt-wein.de. In diesem Jahr soll die Produktion noch einmal gesteigert werden, denn im Mai wurde nachgepflanzt, sodass jetzt 20.000 Pflan-

zen viele Feinschmecker versorgen können. Auch wenn man auf Wachstumskurs ist, soll der Wein vor allem eines bleiben: regional. „Gerade der Zuspruch aus unserem wunderschönen Dorf Groß Thondorf und unserem näheren Umfeld erfüllt uns mit Freude und bildet die Grundlage, ein Premiumprodukt auch wirklich umsetzen zu können“, betonen die Alvermanns. dt



ADVERTORIAL

Buchtipps

Der ultimative Wein-Guide

Rot oder weiß? Cabernet oder Merlot? Welcher Wein zu welchem Essen? Guten Wein zu finden ist leichter, wenn man sich ein wenig auskennt. Ob Geschmacksprofile, die wichtigsten Weinregionen oder Tipps zum Erschmecken und Servieren: Sommelière Madeline Puckette und Justin Hammack haben einen einzigartigen Weinführer kreiert, der mit bunten Grafiken schnell und einfach alle Basics über Wein vermittelt und dabei auch noch Spaß macht. Die Weinbibel fürs 21. Jahrhundert!



Umfang: 240 Seiten im Paperback
Preis: 16,99 Euro
Verlag: Heyne
ISBN: 978-3-453-60399-8

Haus Residia in Bad Bevensen

Willkommen im neuen Zuhause

„Endlich ist es so weit! Die Bauphase unseres zweiten Service-Wohnens des Hauses Residia in der Virchowstraße in Bad Bevensen ist abgeschlossen“, freut sich die Leiterin Verena Jäkel. „Ab sofort öffnen wir unsere Pforten für Interessierte und Besucher, damit Sie einen ersten Eindruck von unseren neuen Räumlichkeiten bekommen.“ Die 23 neuen Service-Wohnungen sollen zukünftigen Bewohnern ein neues Zuhause bieten – mit dem gewohnten Service und Hilfestellungen wie auch schon im Bestandshaus. „Die modernen und offenen Wohnungsschnitte begeistern jeden Bewohner, sodass Sie Ihr Leben bei uns in vollen Zügen genießen können“, verrät Verena Jäkel weiter. Und sie verspricht: „Unsere angebotenen Aktivitäten im Haus, Unternehmungen in der näheren Um-

gebung sowie alle anderen möglichen Wahlleistungen erleichtern ein schnelles Einleben in unsere familiäre Atmosphäre.“ Besucher und Interessierte können sich unter 05821/99 31 80 2

unverbindlich informieren, einen persönlichen Besichtigungstermin vereinbaren und sich ihre neue Traumwohnung aussuchen. Mehr Infos: www.wohnen-bad-bevensen.de



Das Haus Residia in Bad Bevensen öffnet seine Pforten für Besucher – und künftige Bewohner. Grafik: Carestone Service GmbH

Welcome Home!
In Ihrem neuen Haus Residia

SERVICE WOHNEN 2
VIRCHOWSTRASSE 1
29549 BAD BEVENSEN

JETZT BESICHTIGEN
und schon im März 2021 einziehen!

Ab sofort
Besichtigungen möglich!
Tel. 0 58 21 / 99 31 802

WOHNBEISPIEL

Haus Residia | Service Wohnen
Frau Jäkel | Tel. 0 58 21 / 99 31 802
Albert-Schweitzer-Straße 1 | 29549 Bad Bevensen
servicewohnen@wh-badbevensen.de

WHCARE
Bad Bevensen GmbH



Das Dreihasenbild wie hier am Paderborner Dom ist ein uraltes Motiv.

Osterbräuchen auf der Spur

Warum ein Hase?

Was haben Hasen und bunte Eier mit dem höchsten christlichen Fest zu tun? Der Wipperaue-Kurier macht einen Abstecher in den verzweigten Kaninchenbau der Geschichte.

Zu Ostern kommt der Osterhase und versteckt bunt bemalte Eier, das weiß hierzulande jedes Kind. Doch warum versteckt ein Hase Eier? Diesem Mythos nachzugehen ist gar nicht so leicht. Denn es existieren diverse Theorien zu seiner Entstehung.

So könnte eine recht simple Erklärung in misslungenem Backwerk liegen. Wie auch heute noch backen Christen schon seit Jahrhunderten Ostergebäck, oft in Lamm-Form. Das Lamm gilt dabei als etabliertes Symbol für Jesus Christus. Nun sei vor langer Zeit ein Osterlamm schlecht geraten, das fertige Backwerk habe eher einem Hasen geglichen und dieser habe sich schließlich als eigenes Ostersymbol etabliert.

Die Eiersuche war derweil bereits im 16. Jahrhundert weit verbreitet. Sie könnte auf dem bäuerlichen Brauch basieren, am Gründonnerstag Eier zu sammeln und diese als Pachtzinsen weiterzugeben. Später mystifizierte sich der Brauch und in Thüringen brachte der Kuckuck, in der Schweiz der Storch und in Bayern der Fuchs die Eier. Aber schon in der Dissertation „De ovis paschalibus – von Ostereiern“ des Arztes Johannes Richier wird 1682 der Osterhase für Oberdeutschland und Westfalen erwähnt.

Dass sich der Feldhase als Eierbringer durchgesetzt hat, kann vielleicht mit seinem Verhalten erklärt werden. Zum einen gilt er als Fruchtbarkeitssymbol, können Hasenweibchen doch sehr viele Jungen bekommen. Auch sehen die Mulden, in denen Feldhasen kauern, sehr nach Eiernestern aus. Und gerade in Dörfern kommen die sonst sehr scheuen Tiere im Frühjahr ausgehungert in die Gärten der Menschen. In früheren Zeiten war gar zu beobachten, wie Hasen auf den Feldern tanzten, und danach fanden sich dort oft bunte Eier. Denn der Balzkampf der Hasen-Männchen um die begehrten Weibchen hatte bodenbrütende Wildvögel, die bunte Eier legen, verjagt.

Uralte Symbole

Doch auch schon lange bevor sich der Osterhase etabliert hatte, waren Hasen ein beliebtes Motiv des Christentums. So findet sich etwa im Kreuzgang des Paderborner Doms das Dreihasenbild. Bei diesem werden drei Hasen kreisförmig angeordnet, sodass man sie mit nur drei Ohren darstellen kann – für die Christen ein Symbol für die heilige Dreifaltigkeit, auch wenn es bedeutend älter und schon im alten Ägypten sowie China bekannt war.

Ab dem 12. Jahrhundert waren bunte Ostereier ein Muss – und das Dreihasenbild fand sich oft auf ihnen.

Dabei haben die Christen das Eiermalen nicht erfunden: Schon Ägypter und Sumerer bemalten kunstvoll Straußeneier, wie diverse Grabfunde belegen. Die frühen Christen übernahmen diesen Brauch, bemalten die Eier aber ausschließlich rot. Dies sollte das Blut symbolisieren, das Jesus Christus zur Erlösung der Welt vergossen hatte. Generationen später kehrte man wieder zu bunten Eiern zurück.

Vielleicht haben aber auch gar nicht die Christen den Osterhasen erfunden. So gab es laut Jakob Grimm bei den Germanen die Frühlingsgöttin Ostara. Ihr wurde, wie vielen Gottheiten, ein Tier zugeordnet: Ihres war der Hase. Und ihr Festtag war der der Tag- und Nachtgleiche. Vielleicht passeten sich die Christen daran an und legten Ostern auf diesen Tag. Doch in der Fachwelt sind Grimms Quellen und damit Ostara umstritten.

So umstritten der Ursprung des eierversteckenden Hasen auch sein mag – so offensichtlich ist doch die Freude daran, die bunten Gaben zu suchen. Und nicht zuletzt hat die Eiersuche auch eine spirituelle Seite, wie der Anthropologe Christoph Wulf der Deutschen Welle erklärt: „Man sucht etwas, man sucht eine Erkenntnis, man sucht einen anderen Zustand.“ dt

TIPP

Osterhasenpostamt

Zu Ostern kann man dem Osterhasen Briefe in die niedersächsische Gemeinde Selsingen schreiben, die auch beantwortet werden. Den Brief dazu mindestens eine Woche vor Karfreitag senden an:

Hanni Hase, Am Waldrand 12, 27404 Ostereistedt

Lieblingsgerichte



Katalanischer Lammbraten mit Pastinaken in Honig-Senfsauce

Glaubt man dem katalanischen Krimiautor Manuel Vázquez Montalbán so stammt dieses Rezept aus dem Mittelalter. Etwas abgeändert ist es auch heute noch eine besondere Köstlichkeit.

Zutaten (für 4 Personen):

ca. 900 g Lammschulter ohne Knochen (m. Knochen ca. 1100 / 1200 g)
3 Tomaten
2 Zwiebeln
1 Karotte
ein Stück Lauch (ca. 10 cm)
4 Knoblauchzehen
Thymian
Rosmarin
½ l trockener Rotwein
nach Belieben: Schinkenstreifen zum Umwickeln des Bratens
Olivenöl

Für die Füllung:

250 g Lammhackfleisch
1 EL Fenchelsamen
1 in Olivenöl gebratene Zwiebel

Zubereitung:

Lammfleisch vom Knochen lösen, flach ausbreiten und Sehnen und Knorpel entfernen. Von beiden Seiten salzen, pfeffern.

Eingeweichtes Brot und Rosinen gut ausdrücken. Zum Hackfleisch geben. Restliche Gewürze und Zutaten dazugeben, alles gut verkneten und kräftig abschmecken.

Füllung 1 bis 1,5 cm dick auf dem Fleisch verteilen, ringsum 1 bis 2 cm frei lassen. Fleisch aufrollen, mit Rouladennadeln oder Rollbratennetz fixieren.

Fleisch mit Olivenöl von allen Seiten anbräunen und in einem Bräter bei 90 Grad in den Backofen geben. Grob geschnittenes Gemüse mit anrösten. Gemüse und Fleisch in zwei Bräter trennen. Zum Fleisch 1 bis 3 ungeschälte Knoblauchzehen geben, mit Rotwein übergießen.

Bei 90 Grad im Backofen drei Stunden garen. 10 Minuten vor dem Servieren die Temperatur auf 180 Grad erhöhen, damit das Fleisch heißer wird.

Das im Bräter verbliebene Gemüse weiter rösten. Mit Rotwein ablöschen, mit Thymian, Rosmarin, Salz und Pfeffer abschmecken und bei leichter Flamme garen lassen, bis das Gemüse weich und die Flüssigkeit etwas reduziert ist.

Pastinaken schälen, längs vierteln, das harte Innere längs herausschneiden.

Honig mit Senf, Salz und Pfeffer verrühren. Zu festen Honig im Wasserbad erwärmen. Die Schärfe soll stärker sein als die Süße.

Pastinaken mit Butterschmalz anbraten, dünn mit Honig-Senf-Mischung bedecken. Bei kleinster Stufe einkochen lassen.

Pellkartoffeln schälen und kurz vor dem Servieren mit etwas Olivenöl und einem Rosmarinstengel bräunen.

1 in Mandelmilch* eingeweichte Toastscheibe (oder Brötchen)
1 EL Pinienkerne
50 g eingeweichte Rosinen
abgeriebene Schale einer Zitrone
Salz, Pfeffer

Pastinaken mit Senf-Honigsauce

pro Person eine mittlere Pastinake
Ein Drittel 500 g Glas Imkerhonig
1-2 EL Sesamöl
3 – 4 EL Senf (je nach Geschmack mittelscharf oder scharf)
Salz, Pfeffer

pro Person 3 mittlere Pellkartoffeln

*Milch mit den gemahlenden Mandeln erhitzen, noch heiß über das Brot gießen und einweichen lassen.



Güstau: Haus in der Heide Ostern 2021
Frohen Mutes den Blick nach vorn ...

INFO
Öffnungszeiten
 Mittwoch bis Freitag: 9 bis 12 und 14.30 bis 18.30 Uhr
 Samstag: 10 bis 14 Uhr
 Telefon: 0171 / 97 61 98 5

Hinter uns liegt ein herausforderndes Jahr, und die Zukunft ist ungewiss. Vieles passiert einfach, ohne dass wir Einfluss darauf haben. Und doch melden sich nun der Frühling und Ostern an.

Trotz der schwierigen Zeit ist das Haus in der Heide daher ab Samstag, 27. Februar, zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für seine Kunden da. Aufgrund der aktuellen Situation frei nach dem Motto „Anrufen, aussuchen, abholen“ – ein Anruf genügt und gemeinsam mit der Inhaberin Ursula Borkenstein findet sich für alle Belange eine Lösung. Der Wunsch, dass der Lockdown bald endgültig vorüber ist, um das Versäumte nachzuholen, verbindet viele von uns, und so wünscht auch Ursula Borkenstein allen beste Gesundheit und alles Gute.

Haus in der Heide
 exklusives Wohn- und Garten Ambiente
 Ursula Borkenstein
 07. Güstau Nr. 9 · 29562 Suhlendorf
 Telefon 0171 / 9761985
 Öffnungszeiten:
 Mi. - Fr. 9.00 - 12.00 und 14.30 - 18.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung



UNFALLSCHADEN-REPARATUR?

MACHEN WIR!

WIR BIETEN GUTE BERATUNG. ES GEHT UM IHR GELD!

kompetente Verkehrsrechtsanwälte · Unfallersatzfahrzeuge
 Sachverständigenvermittlung · kein Verwaltungsaufwand

autohaus & busreisen

Hörn

Bevensener Str. 11
 29562 Suhlendorf
 Tel.: (058 20) 1761
 Fax: (058 20) 1511

Kfz-Meisterbetrieb
 Torsten Kirschke

Lüneburger Str. 18
 29588 Oetzen
 Tel.: (05805) 216
 Fax: (05805) 98 18 16



... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
 Telefon (058 42) 98 16 66 • Fax (058 42) 98 16 67
 E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de

Rolling Buttons in Sudenburg

Winterjacke für die Beine

Dorothea Schwarz aus Holxen hat eine spezielle Wickeldecke für Rollstuhlfahrer entwickelt. Die Schneiderin hofft, mit ihrem innovativen Design viele Probleme der herkömmlichen Schlupfsäcke zu lösen und den Menschen ein Stück mehr Selbstständigkeit zu schenken.

Die Nähmaschine schnurrt emsig in der Sudenburger Nähwerkstatt von Dorothea Schwarz. Seit November ist hier die Zentrale ihres Start-ups „Rolling Buttons“, das innovative Wickeldecken für Rollstuhlfahrer anfertigt. Der Clou: Dank der namensgebenden Knöpfe können die Benutzer ihre Decke selbstständig öffnen und schließen. Dies ist mit den sonst üblichen Schlupfsäcken nicht so einfach, wie Schwarz im Herbst 2019 von einer Bekannten erfuhr, die einen Schlaganfall erlitten hatte. „Die Reißverschlüsse lassen sich oft nur mit Hilfe öffnen“, erklärt die 36-Jährige. Da wollte sie Abhilfe schaffen. Also begann Schwarz, die erste Wickeldecke zu entwerfen, eine Lösung für ein vereinfachtes Schließen und Öffnen zu suchen und sich mit passenden Materialien auseinanderzusetzen. Klettverschlüsse verwarf sie schnell,

denn „die kletten irgendwann nicht mehr oder nur da, wo sie nicht sollen“. Die Lösung kam mit dem flexiblen Rolling-Buttons-Verschluss: Gut fassbare Gummischlaufen werden über große Knöpfe gezogen. So kann man die Wickeldecke, die vor dem Setzen breit auf den Rollstuhl gelegt wird, einhändig fest verschließen. Kein verrutschender Schlupfsack mit unerreichbarem Reisverschluss mehr. Reflektorstreifen garantieren auch in der dunklen Jahreszeit gesehen zu werden, und der Verbund von atmungsaktivem, aber wasserabweisendem Outdoorstoff, Zwischenfleece, wärmendem Microfleece sowie Cordura im Fußbereich sorgt für ein angenehmes Tragegefühl und Robustheit. Die Materialien – zum Großteil aus Deutschland, der Rest aus Europa – sind hochwertig, denn sie sollen lange halten. Der Prototyp kam sehr gut an.



Dorothea Schwarz hat eine neuartige Rollstuhl-Wickeldecke entworfen, die dem Nutzer mehr Selbstständigkeit ermöglicht. Foto: Rolling Buttons

INFO
Rolling Buttons
 Die Wickeldecke Rolling Buttons gibt es in allen Ausführungen bis zum 30. April zum Einheitspreis von 329 Euro – Mehrwertsteuer und Versand enthalten. Lieferung erfolgt drei bis vier Wochen nach Bestellung.
 Mehr Informationen:
 Tel.: 0163/4896809
www.rollingbuttons.com

Über den Sommer mussten noch Formalitäten geklärt sowie Verbesserungen erarbeitet werden. Seit November nun sind die Rolling Buttons zu haben. Gern kann Schwarz in ihrer Sudenburger Werkstatt mit Änderungsschneiderei – natürlich barrierefrei, coronabedingt aber nur nach Absprache – besucht werden. Jede Decke wird individuell angefertigt. Neben der Farbwahl gibt es mittlerweile auch verschiedene Ausführungen: Die Winterdecke ist dreilagig, die Übergangsdecke ähnelt zweilagig einer Softshell-Jacke. Der Verschluss kann rechts oder links angebracht werden und die Maße werden an Nutzer und Rollstuhl angepasst. Mit der Flexi-Decke kann der Nutzer sogar im Rollstuhl sitzenbleiben. „Das ist vor allem für die nützlich, die keinen Rollstuhl für drinnen und draußen haben“, betont Schwarz. Da die Decken Einzelstücke und sehr persönlich angepasst sind, ist Schwarz der enge Kontakt zu den Kunden wichtig. Das gilt ganz besonders für Rückmeldungen, nachdem die Decke im Einsatz war. „Erst im Gebrauch zeigt sich, wo Probleme auftreten oder was gut funktioniert“, weiß Schwarz, die ihre Rolling Buttons stetig weiterentwickeln will. So freute es sie zu hören, dass die Decken ihren Nutzern ein Stück Selbstständigkeit zurückgeben, Wärme und Schutz bieten bei Wind und Wetter und auch den Angehörigen und Pflegern die Arbeit erleichtern. dt



Thorsten Hensel bietet in seinem Laden Waren in Pfandflaschen an, um Abfall zu vermeiden.

Foto: du

Verpackungsarme Läden

Ziel: Zero Waste

68 Kilogramm Verpackungsmüll pro Kopf fielen 2018 für die Deutschen laut Statistischem Bundesamt an. Eine ungeheure Menge, die Umwelt- und Gesundheitsschäden verursacht. Verpackungsarme Läden wollen dem entgegenwirken.

„Verpackungsfreie Ware geht uns alle an.“ Mit diesem Satz eröffnet Thorsten Hensel das Gespräch über verpackungsarme bis verpackungsfreie Waren. Ein wichtiges Thema, denn Plastik zersetzt sich nicht und kommt über die Nahrungskette schließlich wieder bei uns Menschen an. Ein Bild der Umweltschutzorganisation WWF macht es anschaulich: Jeder Mensch isst jede Woche bis zu fünf Gramm Plastik. Das entspricht in etwa dem Gewicht einer Kreditkarte. Zu diesem Ergebnis kommt eine vergleichende Arbeit der University of Newcastle, die 50 verschiedene Studien auswertet.

Pfand oder unverpackt

Bioläden waren hier die Vorreiter. „Das Thema an sich haben die Bioläden schon vor gut 25 Jahren für sich entdeckt“, resümiert Hensel, der diese Entwicklung im Einzelhandel persönlich erlebt hat.

Je nach Geschäftsstruktur gibt es unterschiedliche Schwerpunkte: Der eine hat mehr Pfand- und Großverpackungen, ein anderer hat ein größeres Sortiment unverpackter Ware. Wird die Ware in Bigbags geliefert, wird sie im Geschäft umgepackt. Kunden, die passende Behältnisse mitbringen, können sich ihre Waren in der gewünschten Menge zusammensetzen – oder die Verkäufer erledigen das für sie. Hensels Praxiserfahrung: „Es ist immer noch nicht so, dass wir mit unseren Dosen zum Laden gehen und uns dann zum Beispiel unser Müsli abfüllen lassen.“

Gänzlich unverpackte Ware anzubieten erfordert eine ganze Reihe hygienischer und logistischer Maßnahmen, die nicht immer zu leisten sind. Das betrifft sowohl die Reinigung von Gefäß und Entnahmewerkzeug wie auch die Einhaltung der Gebindesortierung. Dafür nimmt der Anteil an

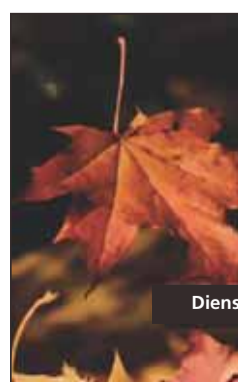
kundenorientierten Großverpackungen zu, sodass im Hinblick auf anfallenden Müll all die vielen kleinen Tütchen entfallen. Auch werden vermehrt Pfandpackungen angeboten. In Hensels Geschäft gibt es inzwischen ein Extra-Regal, das nur mit Ware in Pfandflaschen bestückt ist. Hier gibt es aber das Problem, dass Kunden das Leergut nicht zeitnah zurückbringen, der Lieferant dadurch nicht weiter abfüllen kann und der Kreislauf damit ins Stocken gerät. Seit einiger Zeit gibt es in Dannenberg die „Abfüllbar Wendland“ ein Unternehmen, das Betriebe berät, die auf verpackungsarme Ware umstellen wollen. *du*

INFO Verpackungs-freie Läden

Wendlandmarkt Lüchow
Thorsten Hensel
Lange Straße 7
29439 Lüchow ☒
Telefon: 05841/97 97 89
info@wendlandmarkt.de

Dorfladen Bültz
Edeltraud Kovare
Helga Höfer
dorfladen@riseup.net

Abfüllbar Wendland
Henrik Möllmann
Franz-Lübeck-Straße 12
29451 Dannenberg
Telefon: 0157 59072200
abfuell-bar@web.de
www.abfuellbar-wendland.de



Meiner | Schröder

Bestattungen · Inh. Lilian Meiner

Lappstraße 7
29462 Wustrow
Tel. 0 58 43 / 75 62

Breite Straße 8
29468 Bergen/Dumme
Tel. 0 58 45 / 98 81 41

Mobil: 0171 / 6 82 60 22 · info@meiner-wustrow.de

Dienstbereitschaft Tag und Nacht. Auch Sonn- und Feiertags.

Erd-, See-, Feuer-, Ruheforstbestattungen



expert UELZEN



Jetzt auch online shoppen
und liefern lassen unter
www.expert-uelzen.de

Meisterweg 2 Tel. 0581 / 9088-0
29525 Uelzen Fax: 0581 / 9088-25 E-Mail: info@expert-uelzen.de

expert Uelzen

Grill-Frühling für BBQ-Fans

Kommen die ersten Frühlings-sonnenstrahlen zum Vorschein, beginnen bei Grillfans die Finger zu jucken. Als Weber-Premium-partner bietet expert Uelzen das gesamte Sortiment des beliebten Herstellers an, vom klassischen Holzkohle- über den Elektro- bis hin zum Gasgrill.

„Die Zeiten von Einweggrills und trockenen Steaks sind vorbei – die Ansprüche der Kunden sind gestiegen und das Grillen hat sich qualitativ in eine neue Richtung bewegt. Das gilt nicht nur für das, was auf den Rost kommt. Weber hat heute Produkte und passendes Zubehör im Angebot, mit denen das Grillen kulinarisch auf ein neues Level gehoben wird. Das Spektrum der Möglichkeiten geht heute bis hin zu ganzen Außenküchen für das komplette

Gourmet-Erlebnis auf der heimischen Terrasse.“

Mithilfe passender Rezeptbücher gelingen so nicht nur der Fleischgenuss, sondern auch Gemüsevariationen für Vegetarier oder gegrillte Fruchtspieße für die Kleinsten. Die Mitarbeiter im expert-Fachmarkt beraten Sie gern zu allem rund um die richtigen Produkte aus dem umfangreichen Angebot der Weber-Grillwelt. Darüber hinaus hat der Elektronikspezialist eine große Auswahl an Grillzubehör jeglicher Art im Angebot, zum Beispiel Woks und Dutch Ovens.

Wer zudem vom Aufbau- und Lieferservice Gebrauch macht, bekommt für 99 Euro das Gerät nicht nur bis in den Garten gebracht – der fachgerechte Aufbau ist auch inklusive.



Weber-Fans kommen bei expert voll auf ihre Kosten.

Foto: expert Uelzen



Wir bewerten kostenlos Ihre Immobilie!

Erzielen Sie Höchstpreise durch bestmögliche Vermarktung Ihres Objektes.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



0581 – 3897 950

immobilien@mastell.de
Veerßer Str. 10, Uelzen

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Wipperau-Kurier

Dorferneuerung in der Gemeinde Suhlendorf Ein Dorf im Wandel

Schön ist das Landleben. Damit das auch so bleibt, nimmt die Gemeinde Suhlendorf im Zuge der Dorferneuerung viel Geld in die Hand. Das Ergebnis kann jeder sehen – und es beeindruckt: Der neugestaltete Neumarkt etwa wertet den Ort erheblich auf.

„Das Landleben ist vorzuziehen, denn dort sehen wir die Werke Gottes, aber in den Städten wenig mehr als die Werke der Menschen“, schrieb William Penn (1644–1718) in seinen Reflexionen. Seine Worte haben sicher heute noch Bedeutung, aber auch das Landleben kommt ohne Menschenwerk schlicht nicht aus. Denn auch die Dörfer wollen versorgt werden: mit Wasser, Nahrung, neuerdings auch mit Strom, Glasfaser und Konsumgütern. So muss jedes Dorf stets an sich arbeiten, auch Suhlendorf. Im Zuge der Dorferneuerung geht es hier seit einiger Zeit in vielen Dingen voran. Zwar muss die Gemeinde auch selbst Geld in die Hand nehmen, aber durch das Programm gibt es eine Förderung von 73 Prozent. 2016 hatte man angefangen, die vielfältigen ab 2014 geplanten Projekte umzusetzen. Eine Verlängerung war bereits genehmigt, eine weitere

soll beantragt werden. Bereits realisiert wurden die neue Ortsdurchfahrt mit der offeneren Gestaltung des Denkmals (Kosten: 2,3 Millionen Euro) sowie Arbeiten in Növenthien (1,63 Millionen Euro) und Kölau (1,3 Millionen Euro). Erneuert wurden auch die Salzwedeler und Güstauer Straße und die Gartenstraße (gesamt 3,5 Millionen Euro) in Suhlendorf. Aktuell wird der Neumarkt neu gestaltet. Das Herz Suhlendorfs gegenüber dem „Bauerndom“ Marienkirche hat sich schon heute beinahe völlig gewandelt. „Die Hauptfahrbahn ist fertig, die Randbereiche werden noch gepflastert“, berichtet Suhlendorfs Bürgermeister Hans-Heinrich Weichsel. Lieferprobleme hatten eine Fertigstellung zu Weihnachten verhindert, nun spielt die Witterung nicht mit. Aber die Arbeiten sollen bald abgeschlossen sein. Die neue Einbahnstraßenregelung ermöglicht schräge,



Mit Einbahnstraße und Pavillon: Der Neumarkt in Suhlendorf hat sich stark gewandelt. Foto: dt

großzügigere Parkplätze und lässt dazu noch Platz für einen Pflanzstreifen. Auch gibt es mehr Behindertenparkplätze. Mit einem neuen Regenwasserablauf und neuer Beleuchtung soll der Platz einladender werden. Blickfang und Mittelpunkt wird der neu errichtete Pavillon, der mit Schaukästen auch ein Info-Zentrum im Ort wird. „Ähnlich, wie wir es am alten Denkmal hatten“, erklärt Weichsel. Auch die nahe Billungstraße wird saniert. Im Herbst soll es dann weitergehen: In der Nähe des Handwerks-

museums soll ein Mehrgenerationen-Platz entstehen, die Genehmigung ist beantragt. In Nestau soll unter anderem der Rundlingsbereich neu gestaltet werden. Eine neue Zufahrt, ein Pavillon und Neupflanzungen heimischer Baumarten, die die kranken Eichen ersetzen, sollen den Platz aufwerten. „Wir haben noch viel vor“, sagt Weichsel, „auch in Batsens, Groß und Klein Ellenberg.“ Hier liegen aber noch keine Planungen vor. „Darüber sprechen wir noch im Frühjahr im Bauausschuss“, sagt Weichsel. dt

Investieren Sie in grüne Ideen, die schwarze Zahlen schreiben.
Werden Sie Sinnvestor.

Setzen Sie Ihr Geld sinnstiftend ein – für Sie und die Generation von morgen. Denn Unternehmen, die auf nachhaltige Ziele setzen, gehört die Zukunft. Entdecken Sie die nachhaltigen Anlagestrategien von Deka Investments.

Investieren schafft Zukunft.

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg

„Deka Investments

Jetzt in Ihrer Sparkasse oder auf deka.de



DekaBank Deutsche Girozentrale. Quellen Auszeichnungen: 1 Capital-Heft 03/2020; 2 www.faz.net/Umweltchampions

Finanzgruppe

Buchtipps Steckst du dahinter, Kasimir?

Auch Lehrer lieben Ferien! Genauso ein Lehrer ist Fridolin Ingermann. Und darum macht er sich am ersten Tag der großen Sommerferien ein besonders leckeres Mittagessen. Ärgerlich, dass es ausgerechnet jetzt an der Tür klingelt ... Vor ihm steht ein kleiner Herr, der behauptet zu frieren, er komme nämlich aus dem Urwald. Frieren – mitten im heißen Sommer! So ein Quatsch, denkt Fridolin.

Wie recht er hat! Denn dies ist Dr. Quatsch Kasimir Käsehoch, ein kleiner Mann mit riesigen Ohren und einem breiten Mund, der Fridolins Mittagessen aufisst – und sein ganzes Leben auf den Kopf stellt. Denn Kasimir kann zaubern und sich in andere Menschen verwandeln. Und so erlebt Fridolin einen verzauberten Sommer – mit einem fliegenden Tisch, der Zwinkerbande und vielen Freunden.



Preis: 13,50 Euro
Hardcover,
Umfang: 157 Seiten mit vielen Abbildungen
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG –
WIEKRA Edition
ISBN 978-3940189219

Erhältlich direkt beim Bahn-Media Verlag und auch in jeder Buchhandlung!
E-Mail: kasimir@bahn-media.com, Telefon: 05820 970 177-0



Göhrdrstr. 3 · 29499 Zernien · ☎ 0 58 63 / 98 78 44

Korbmacher Ortrud und Uwe Zitterbarth aus Gedelitz

Die Letzten ihres Standes?

Es braucht Zeit und Geschick, das richtige Werkzeug und jede Menge Erfahrung – damit ist das Korbmachen in unserer schnelllebigen Welt schon beinahe in Vergessenheit geraten. Doch die Arbeit kann auch meditativ sein, wie das hauptberufliche Korbmacher-Ehepaar Zitterbarth aus Gedelitz erklärt.

Das Flechten von Körben gehört mit zu den ältesten Handwerken. Doch im Zuge der Industrialisierung fanden handgemachte Körbe immer weniger Abnehmer. Korbmachen ist eine meditative Tätigkeit, die viel Ausdauer erfordert. Einen Stuhlsitz mit Binsen zu beflechten dauert zum Beispiel rund sieben bis acht Stunden.

Hektik ist da nicht von Vorteil. Geduldig müssen – zum Beispiel bei Binsengeflechten – jeweils vier Stränge miteinander verdreht und Strang für Strang in einem bestimmten Muster gleichmäßig um den Stuhlrahmen geflochten werden. Selbst einzelne Stränge, die nicht in gleicher Weise geflochten sind wie die ande-

ren, machen das Geflecht unansehnlich.

Bevor es mit dem Flechten losgehen kann, müssen die Weidenruten zunächst eingeweicht werden, damit sie beim Verflechten nicht brechen. Für manche Flechttechniken muss das Rohr auch noch gewalzt werden, um flache Flechtstränge zu erhalten.

Es gibt nicht mehr viele Menschen, die für diese Langsamkeit des handwerklichen Tuns Leidenschaft entwickeln wollen. Der Beruf des Korbmachers oder Flechtwerkgestalters – wie er seit über zwölf Jahren heißt – ist unattraktiv geworden. Heute gibt es in Deutschland nur noch eine Handvoll hauptberuflich arbeitender Korbmacher.

Die Korbmacher von Gedelitz Ortrud und Uwe Zitterbarth sind zwei von ihnen. Bereits seit 1986 betreibt das Ehepaar eine Korbflechter-Werkstatt in Gedelitz bei Gorleben. Ihr Handwerk haben die Zitterbarths Anfang der 1980er-Jahre in der bis heute einzigen Fachschule für Flechtwerkgestaltung in Lichtenfels (Oberfranken) gelernt. Dort lernten sie auch, dass Flechtwerk für mehr einzusetzen ist als für Körbe und Sitzflächen.



Neben dem richtigen Material braucht es auch das richtige Gerät, um als Korbmacher erfolgreich zu sein. Fotos (2): abs



Mit geübten Händen braucht Uwe Zitterbarth etwa sieben Stunden für das Beflechten eines Stuhles.

„Während der Ausbildung verkleideten wir zum Beispiel die komplette Decke eines Veranstaltungsraumes, um die Schalldämmung zu optimieren. Der Effekt war beeindruckend“, erzählt Uwe Zitterbarth.

Als das Ehepaar 1985 ins Wendland zog, war genügend Know-how da, sodass sich die beiden trauten, eine eigene Werkstatt zu eröffnen. Schlageisen, Stechprießen, Weidenspalter und Spezialscheren waren die Grundausrüstung – ausreichend, um (fast) alle anfallenden Arbeiten erledigen zu können.

Im Laufe der Jahre ergänzten der Bau von Holzmöbeln und die Reparatur von Korbstühlen beziehungsweise Stühlen mit geflochtenen Sitzflächen das Flechten von Körben. Die Qualität ihrer Arbeit hat sich herumgesprochen, sodass sie mit ihrer Werkstatt ihre Familie ernähren können – und auch während der Corona-Beschränkungen genügend Arbeit haben.

Übrigens: Eine weitere Leidenschaft von Uwe Zitterbarth ist der Bau von Langbögen. In Bogensportkursen vermittelt er sein Wissen an Interessierte. abs

Biobrot aus Zernien und Woltersdorf

Nährwert statt Nullwert

Die Menschheit ernährt sich seit mindestens 30.000 Jahren von Getreidebrei, der seit rund 22.000 Jahren auch gebacken wird. Damit ist Brot eines der ältesten Lebensmittel der Menschheit – und doch gibt es entscheidende Unterschiede in seiner Herstellung, die gute und nachhaltige Qualität ausmachen.

In seiner ureigensten Form wird Brot aus Getreidemehl, Wasser und Salz gemacht. Das gilt auch heute noch für traditionell hergestelltes Brot. „Ein Biobrot und konventionell hergestelltes Brot im Sinne eines guten handwerklichen Brotes unterscheidet erst mal gar nichts“, erklärt Biobäcker Jochen Rasche aus Zernien. Beide verwenden dieselben Rohstoffe. Der Unterschied liegt darin, dass die biozertifizierten Bäckereien dem Kunden eine verbrieftete Gewissheit darüber bieten, dass der Bäcker sich bestimmten Qualitätsanforderungen verpflichtet fühlt und sie umsetzt.

Diese Sicherheit hat die Nachfragen nach Biobrot steigen lassen. Diese Klarheit und Transparenz hat der Kunde bei den Fertigbrot der Discounter und Großkonzerne nicht.

„Die Leute sind anspruchsvoll geworden“, beobachtet Rasche auch in seiner „Vollkornbäckerei“. „Sie möchten ein gutes Brot haben. Wenn das dann auch noch Bio ist, ist das ein schöner Nebeneffekt.“ Der Kunde kann sich sicher sein, dass in dem von ihm gekauften Biobrot nur Zutaten sind, die transparenten und nachvollzieh-

baren Qualitätskriterien unterliegen. Die Produzenten der verwendeten Zutaten verzichten auf Mineraldünger und auf chemisch-synthetisch hergestellte Pflanzenschutzmittel.

Reich an Nährstoffen

Ein Getreidekeimling hat einen hohen Nährstoffgehalt und ist daher sehr nährstoffreich. Er enthält etwa 25 Prozent Eiweiß, 10 Prozent Fett, B-Vitamine, Vitamin E, verschiedene Mineralstoffe (Kalium, Eisen, Phosphor, Fluor, Magnesium, Kupfer und Mangan) und Spurenelemente. Da das Getreide nicht chemisch behandelt wird, bleiben die Nährstoffe erhalten und gehen über das Mehl in das Biobrot. Christof Golle aus Woltersdorf, der den Bäckerberuf erlernt und sich auf Biobackwaren spezialisiert hat, betont: „Ein gutes Brot braucht Getreidemehl, Wasser und Salz. Mit einer breiten Palette an Gewürzen und Saaten, verschiedenen Teigtriebmitteln, Stand- und Gehzeiten sowie unterschiedlichen Backvarianten kann ich eine große Bandbreite an Produkten in vielen Geschmacksvariationen erstellen. Bei vorgefertigten Backmischen hätte ich



In Jochen Rasches Vollkornbäckerei wird Wert auf echtes Bäcker-Handwerk gelegt.

Foto: Rasche

viel mehr mit komplexer Chemie zu tun. Ich mache die Sachen gerne von Anfang an selber und freue mich, wenn ich das Ergebnis sehe.“ Biobäckereien sind in der Regel kleine, überschaubare Bäckereien, in denen in einem beträchtlichen Ausmaß ganz individuell gebacken wird. Golle berichtet, dass diese meistens mit weniger Strom auskämen. Denn sie backen je nach Rahmenbedingungen im Steinofen, heizen mit Holz und haben möglicherweise längere oder mildere Geh- und Standzeiten. Alles Parameter, die den Geschmack des Brotes mit beeinflussen und dafür sorgen, dass Biobrot einen sehr hohen Nährwert für den Organismus bietet. Nebenbei unterstützt der Kunde

mit dem Kauf eines Biobrottes die biologisch-ökologische Landwirtschaft und fördert den Natur- und Klimaschutz. Wer ein Kilo Biobrot

kauft, sorgt laut Bundeszentrum für Ernährung dafür, dass 2 Quadratmeter Acker biologisch bebaut werden können. du



Das Vinschgauer Brot von Christian Golle kommt dem jahrtausendealten, ursprünglichen Brot sehr nahe. Foto: du

Foto: du

Keine Restaurants, keine Fußballspiele – keine Pommes

Wohin mit den (Bio-)Kartoffeln?

Millionen Tonnen Pommes frites werden normalerweise in Deutschland verzehrt, gerade bei öffentlichen Veranstaltungen. Doch die finden aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt. Ein ganzer Landwirtschaftszweig, der sich auf Bio-Kartoffeln spezialisiert hat, ist nun eingebrochen.

Restaurants, Imbissbuden und Fastfood-Ketten mussten im Zuge der Pandemie-Beschränkungen dicht machen. Großveranstaltungen finden nicht statt, Fußballspiele können nur im Fernsehen geschaut werden. Die Folgen sind auch in Bereichen spürbar, an die wir nicht sofort denken, wenn es um Kontaktbeschränkungen geht. Denn: Überall waren Kartoffeln im Einsatz. Über 400 Millionen Tonnen Kartoffeln wurden im Jahr 2019 als Pommes frites verzehrt, die meisten davon außer Haus. Und auch andere Kartoffelprodukte erlitten massive Einbrüche. Die Fachzeitschrift agrar-

heute schätzt, dass allein der Absatz von Chips durch die Corona-Maßnahmen um rund 50 Prozent zusammengebrochen ist – also noch einmal ein Verlust von rund 35 Millionen Tonnen. Diese gigantischen Verbrauchsverluste bringen Kartoffelanbauer und -verarbeiter in massive Schwierigkeiten. Auch Bio-Landwirten wie Monika Tietke aus Groß Breese, die auf einem großen Teil ihrer Äcker Kartoffeln anbaut, macht die Situation schwer zu schaffen. „Wir hängen auf einem Preis, der gerade einmal die Erntekosten deckt“, so Tietke, die auch Geschäftsführerin des Bio Kartoffel Erzeuger e. V. ist.

INFO

Bio Kartoffel Erzeuger

Der Verein „Bio Kartoffel Erzeuger“ wurde 2010 von acht Landwirten gegründet. Sitz des Vereins ist Güstritz im Landkreis Lüchow-Danzenberg. Zum Verein gehören aktuell 210 Bio-Landwirte im gesamten Bundesgebiet. Die Mitglieder sind Kartoffel-Profis und bauen bereits seit vielen Jahren Bio-Kartoffeln an. Alle Mitgliedsbetriebe sind einem anerkannten Anbauverband des ökologischen Landbaus angeschlossen. Die Mitgliedsbetriebe des Bio Kartoffel Erzeuger e. V. decken mit rund 4600 Hektar gut die Hälfte der Anbaufläche von Speise-Bio-Kartoffeln in Deutschland ab.

Überproduktion

Hinzu kommt, dass der Kartoffelmarkt sich in den vergangenen Jahren so gut entwickelt hat, dass viele Landwirte ihre Anbauflächen ausweiteten – was sich im Jahr der Corona-Beschränkungen fatal auswirkte. Es kam zu einer enormen Überproduktion. Folge: Die Erzeugerpreise für Verarbeitungskartoffeln fielen nach den Daten von agrarheute im letzten Jahr innerhalb kürzester Zeit von 17 Euro auf weniger als 2 Euro pro 100 Kilo.

„Bei einem einzigen Fußballspiel wurden von den Zuschauern rund 25 Tonnen Pommes frites verzehrt“, erklärt Tietke. „Durch die zuschauerlosen Spiele werden somit Millionen Tonnen Verarbeitungskartoffeln nicht benötigt.“ Für Landwirte, die Speisekartoffeln anbauen, sieht es nicht ganz so düster aus, denn viele Familien kehrten seit dem Beginn der Pandemie vermehrt zu selbstgekochten Gerichten zurück. Doch



Düstere Wolken hängen über den Kartoffeläckern: Durch die Corona-Beschränkungen sind bei den Landwirten die Lager überfull. Foto: abs

die Landwirtschaftskammern sehen auch hier die Marktpreise schwer unter Druck. Immerhin fehlt auch hier ein enormer Absatz: 11,6 Millionen Tonnen wurden vor der Pandemie außer Haus verzehrt – zum Beispiel in Kantinen oder Mensen.

Qualität wertschätzen

So müssen nicht nur (Bio-)Kartoffelanbauer wie Tietke und ihr Mann derzeit nach anderen Absatzmöglichkeiten suchen. Wertvolle Bio-Kartoffeln werden zu einem weit geringeren Preis als konventionelle Kartoffeln verkauft oder an Biogasanlagen abgegeben. Die Landwirtschaftskammer rät gar, Kartoffeln in der Rinderfütterung einzusetzen. Eine Krise bietet aber auch die Chance, über neue Wege nachzudenken. Der Bio Kartoffel Erzeuger Verein setzte sich schon vor der Krise dafür ein, dass einheimische Kartoffeln länger in den

Supermarktregalen verkauft werden und nicht schon früh im Jahr durch Übersee-Importe verdrängt werden. Seit Jahren arbeitet der Verein daran, die Wertschätzung für Qualitätskartoffeln zu erhöhen. Für Verarbeitungskartoffeln

gilt es derweil, neue Produkte zu entwickeln, die unabhängig von Veranstaltungen Absatz finden. Die entstandenen Verluste können aber wohl selbst durch die besten Ideen nicht ausgeglichen werden. abs



Landwirte bleiben auf ihren sonst heiß geliebten Kartoffeln sitzen. Foto: Pixabay

KORNHAUS BERGEN
Landhandel & Brennstoffe

Der Landhandelspartner in Ihrer Nähe

**Eigene Haus- und Gartenmärkte.
Der Futterspezialist für Pferde, Geflügel,
Hunde, Katzen, Wildvögel und Kleintiere.**

Kornhaus Bergen GmbH
Dr.-Koch-Straße 17
29468 Bergen a. d. Dumme

info@kornhaus-bergen.de
www.kornhaus-bergen.de
Tel.: +49 (0) 58 45 - 233 • Fax: +49 (0) 58 45 - 260

EGGERS Landmaschinen
Service ist unsere Stärke

✓ TÜV ✓ KFZ-Reparaturen ✓ LKW-Service ✓ Feuerlöscherprüfungen
✓ Gartengeräte ✓ Kommunale Geräte ✓ Reinigungsgeräte ✓ Gabelstapler

Salzwedeler Straße 8 · 29562 Suhlendorf · Tel. 05820-98580
29574 Ebstorf | 29378 Ohrdorf | 29399 Wahrenholz | 29451 Schaafhausen

www.landmaschineneeggerts.de

von Poll Immobilien Uelzen Raus aus der Stadt

Die von Poll Geschäftsstelle in Uelzen vermittelt ausgesuchte Wohnimmobilien im Landkreis Uelzen und im Wendland. „Beide Regionen beeindrucken durch ihre reizvolle Landschaft und weitläufige Heide- und Waldflächen“, erklärt Silke Freifrau von Koenig, Inhaberin der von Poll Geschäftsstelle. Für Uelzen spricht demnach die gute Anbindung an die Metropolregion Hamburg sowie die Nähe zur Lüneburger Heide, für das Wendland die Naturschutzgebiete,

der Staatsforst und die Resthöfe – ein Paradies für Pferdefreunde. „Ich habe Familie im Wendland und bin selbst begeisterte Reiterin. Man kann stundenlang in unberührter Natur reiten oder spazieren gehen“, schwärmt die Immobilienmaklerin. Neben ihren 30 Jahren Erfahrung und ihrer Qualifikation als Sachverständige für Immobilienvermittlung nutzt Silke Freifrau von Koenig – und nutzen damit ihre Kunden – auch die Vorteile einer

selbstständigen Geschäftsstelle im von Poll-Netzwerk. Synergien und Kooperationen sind möglich und erleichtern die Kommunikation, etwa wenn ein Käufer aus Frankfurt einen Resthof im Wendland sucht. Außerdem können die Rechtsabteilung und die Akademie der von Poll Immobilien genutzt werden. Und: „Nicht zuletzt haben wir Zugriff auf sehr professionelle Marketing-Tools, um eine Immobilie im optimalen Licht zu präsentieren.“

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN



VON POLL IMMOBILIEN Uelzen

Wir suchen für unsere Kunden Wohnimmobilien in den Landkreisen Uelzen und Lüchow-Dannenberg. Wir sind gleichberechtigt für den Käufer und Verkäufer tätig, d.h.

- geteilte und faire Provision für beide Seiten in gleicher Höhe
- kompetente Betreuung von Verkäufer und Käufer bis zur Übergabe der Immobilie (inkl. Erstellung eines Energieausweises, Aufbereitung der Unterlagen, Vorbereitung des Notarvertrages, Übergabeprotokoll)
- realistische kostenfreie Marktpreiseinschätzung der Immobilie

Gern kommen wir zu einem unverbindlichen Gespräch zu Ihnen.

Veerßer Straße 26 | 29525 Uelzen | T.: 0581 - 38 96 430 0
www.von-poll.com/uelzen



Der Suhlendorfer Kleidermarkt wurde in den Oktober verschoben. Foto: Privat

Suhlendorfer Kleidermarkt

Noch einmal verschoben

„Es ist einfach unvernünftig, sich in dieser Pandemie in größeren Gruppen zu treffen. Und da der Kleidermarkt glücklicherweise immer eine große Veranstaltung ist, haben wir uns schweren Herzens, aber mit gutem Gewissen dazu entschieden, den Frühlingkleidermarkt in Suhlendorf zu verschieben. Wir möchten im Herbst mit möglichst vielen in der

Mühlenschule zusammenkommen, nach Schnäppchen jagen, nette Gespräche führen, leckere Torte essen und ganz nebenbei etwas Gutes tun. Wir freuen uns darauf und bitten darum, sich den neuen Termin zu notieren: Der Suhlendorfer Kleidermarkt wird am 2. Oktober 2021 in der Mühlenschule stattfinden. Wer mitmachen und eine Nummer er-

haschen möchte, meldet sich bitte ab dem 1. September 2021 bei Kerstin Ramünke unter der Telefonnummer 0151 19 66 55 83. Sollten sich die pandemischen Zustände bis dahin nicht verändern, informieren wir Sie hier und in den sozialen Netzwerken. Hoffen wir das Beste!“

*Das Kleidermarktteam
aus Suhlendorf*

ADVERTORIAL

Frühjahrsmodernisierungen für 1,25 Prozent p. a. Frühlingserwachen 2021

Vielleicht haben auch Sie in der kalten Jahreszeit Ideen entwickelt, wie Sie Ihre „vier Wände“ im Frühjahr verschönern möchten oder wie Sie die Energiebilanz Ihres Hauses verbessern können.

Oft scheitern diese Vorhaben am nötigen Geld und der Modernisierungswunsch wird dann doch nicht in die Tat umgesetzt. In diesem Jahr muss dies nicht so sein, denn mit unserem Modernisierungskredit „Frühlingserwachen 2021“ verwirklichen Sie Ihre Vorhaben zu Sonderkonditionen. Für 164,04 Euro im Monat (Zinsrate Darlehen und Sparrate Bausparvertrag) erhalten Sie beispielsweise ein Darlehen über 25.000 Euro. Ihren Modernisierungswunsch können Sie sich sofort erfüllen und dadurch zum Beispiel schon kurzfristig Ihre Energiekosten senken.

Ohne Grundbucheintragung erhalten Sie Beträge zwischen 10.000 und 25.000 Euro innerhalb weniger Arbeitstage in jeder unserer Geschäftsstellen. Bearbeitungskosten fallen für Sie nicht an. Die Auszahlung erfolgt zu 100 Prozent. Den zugesagten Zinssatz haben Sie sich für acht Jahre gesichert. Danach besteht durch den Abschluss eines Bausparvertrages ebenso Zinssicherheit. Unser Sonderfinanzierungskontingent „Frühlingserwachen 2021“ ist maximal bis zum 31. März

dieses Jahres erhältlich (vorbehaltlich einer vorzeitigen Kontingentausschöpfung). Der Frühling erwacht schon jetzt – die neue Heizung, neue Fenster, eine Solaranlage und alle anderen Modernisierungsvorhaben können Sie ganz einfach und schnell mit Ihrer Volksbank Uelzen- Salzwedel eG verwirklichen.

Beispielrechnung

Darlehensbetrag: 25.000 Euro;
Gesamtlaufzeit: 14 Jahre und 10 Monate; zu zahlender Gesamtbetrag: 28.457,69 Euro;

Zinszahlungsdarlehen:

gebundener Sollzinssatz: 1,25 Prozent p.a.;
effektiver Jahreszins: 1,78 Prozent;
8 Jahre Sollzinsbindung;
monatliche Rate: 164,04 Euro (Zinsrate Darlehen und Sparrate Bausparkonto)

Bauspardarlehen ab Zuteilung des Bausparvertrages:

Bauspartarif FuchsImmo 1 (XS04);
Wahlzuteilung 50 Prozent;
gebundener Sollzinssatz: 1,40 Prozent p.a.;
effektiver Jahreszins: 1,81 Prozent;
fest für die gesamte Laufzeit;
monatliche Rate: 160 Euro



Ihre Frühjahrsmodernisierungen für 1,25 % p. a. Frühlingserwachen 2021

Bis
maximal zum
31. März 2021
erhältlich.

- Sollzinssatz: **1,25 % p. a.** (effektiver Jahreszins: 1,78%)
- 100 % Auszahlung, keine Bearbeitungskosten, 10.000,- bis 25.000,- €
- 8 Jahre Sollzinsbindung – danach Zinssicherheit durch Bausparvertrag (1 % Abschlussgebühr)

Beispielrechnung: Darlehensbetrag: 25.000,- €; Gesamtlaufzeit: 14 Jahre und 10 Monate; zu zahlender Gesamtbetrag: 28.457,69 €;
Zinszahlungsdarlehen: gebundener Sollzinssatz: 1,25 % p. a.; effektiver Jahreszins: 1,78 %; 8 Jahre Sollzinsbindung; monatliche Rate: 164,04 € (Zinsrate Darlehen und Sparrate Bausparkonto);
Bauspardarlehen ab Zuteilung des Bausparvertrages: Bauspartarif FuchsImmo 1 (XS04); Wahlzuteilung 50%; gebundener Sollzinssatz: 1,40 % p. a.; effektiver Jahreszins: 1,81 %; fest für die gesamte Laufzeit; monatliche Rate: 160,- €

INFO

Volksbank Uelzen-Salzwedel eG
Luisenstraße 2, 29525 Uelzen

Freie Bühne Wendland: Theaterleben und Corona Niemals aufgeben

Die Corona-Krise trifft jeden, besonders aber Selbstständige und freischaffende Künstler. Der Wippenau-Kurier hat bei der Freien Bühne Wendland nachgefragt, wie Schauspielerinnen und Schauspieler die Pandemie erleben und wie sie über die Runden kommen.

Die Künstler hatten volle Auftragsbücher, die Touren waren gebucht – dann kam der Lockdown und nichts ging mehr. In den etwas gelockerten Sommermonaten 2020 gab es einige Freilichtaufführungen, und die Künstler fingen gerade an, sich auf die veränderte Situation einzustellen. Neue Programme waren ausgearbeitet, die Bühnenbilder, die Beleuchtung, alles war fertig – und einen Tag vor der Premiere kam der nächste Lockdown. Besonders hart sind die vielen kleinen Theater und freien Künstler betroffen. Freie Theater haben „keine institutionelle Förderung. Es gibt keinen monatlichen Geldfluss. Wir müssen für jedes Projekt eine eigene Projektförderung beantragen“, erklärt Gero Wachholz von der Freien Bühne Wendland. Förderungen seien eben nur projektbezogen und werden erst nach Abschluss des Projektes ausgezahlt. Die Künstler haben also wochen- und monatlang an ihren Projekten gearbeitet und

die Finanzierung erfolgt im Nachhinein. Üblicherweise klappt das auch, weil alle auf den Rhythmus eingestellt sind.

In Corona-Zeiten jedoch funktionierte dieses Modell nicht mehr. Teilweise mussten Projekte mittdrin abgebrochen werden, Vorführungen wurden abgesagt. Das bedeutet aber auch: keine Endabrechnung, kein Geld. Wie viele andere auch standen die Künstler der Freien Bühne Wendland – allesamt ausgebildete Schauspieler – vor der Frage, wie sie finanziell über die Runden kommen sollten. „Für mich sah es richtig übel aus.

„Man muss, glaube ich, in unserer Situation einen gewissen Mut zum Leben oder zu dieser Art von Leben haben.“

*Kerstin Wittstamm
Freie Bühne Wendland*

Mich haben Freunde und Familienmitglieder in dieser Zeit unterstützt“, sagt Kerstin Wittstamm.

Eine klare Aussage dazu, wie es ihr mit dem Abbruch all ihrer Pläne ging und wie auch vielen anderen zumute war. Was blieb ihnen anderes übrig, als sich einen Job zu suchen? Der eine arbeitet als freier Sprecher, eine andere geht putzen – bis hin zur Mitarbeit auf einem Friedhof. Sunna Huygen, selbstständige Kabarettistin, kann als gelernte Tischlerin in einem Handwerksbetrieb als Aushilfe mitarbeiten.

Theatertour

Doch bei allen Hürden: Die Motivation, als freier Künstler zu arbeiten, bleibe. Die Kunst – das, was die Theaterleute können, was sie gelernt haben – wollen sie mit anderen teilen. Sie wollen das Publikum einbeziehen. Die Künstler der Freien Bühne Wendland haben im Corona-Sommer ihren Theaterbus genommen und sind auf die Dörfer im Landkreis gefahren. Auf den Dorfplätzen wurde „frei Haus“ gespielt. Einfach, um in Kontakt zu bleiben. „Ein richtiges Erweckungserlebnis diese Tour durch die Dörfer! Die Gespräche, die danach entstanden sind, die waren so prall voll Interesse – das war ganz toll!“, fasst Gero Wachholz diese Tour für sie



Die Truppe der Freien Bühne auf ihrer Sommertour.

Foto: du

alle zusammen. Denn „wir wollen lokal verwurzelt Theater machen. Wir wollen kein Theater sein, das zufällig hier seinen Sitz hat. Wir wollen genau hier sein, wir wollen Theater genau für hier machen.“

In der Hoffnung auf Spielmöglichkeiten im Sommer bereitet die Freie Bühne Wendland jetzt ihre Projekte vor. Dafür haben sie sich die Parole der bäuerlichen Notgemeinschaft zu eigen gemacht: „Niemals aufgeben!“ du

INFO

Kontakt

Freie Bühne Wendland
www.freiebuehnewendland.de

Sunna Huygen
www.sunna-huygen.de

Manuela Hinze

Kunst aus Rassau

Von jeher künstlerisch begabt, absolvierte Manuela Hinze ihre Ausbildung in Malerei und Bildhauerei in Russland. Mittlerweile führen sie und Ehemann Dirk die Galerie mit Atelier „treffpunkt kunst & handwerk“ in Rassau.

„Eigentlich habe ich schon immer gemalt“, blickt Manuela Hinze zurück. Als Jugendliche war sie dann auf einer künstlerisch ausgerichteten Schule. „Aber da es sich um brotlose Kunst handelte, habe ich später etwas anderes gemacht“, schmunzelt sie. Heute steht sie in ihrem eigenen Atelier mit angeschlossener Galerie. „Das war alles eher Zufall.“ Denn Hinze hatte eine deutlich konservativere Laufbahn im Bank- und Wirtschaftswesen eingeschlagen und auch ein entsprechendes Studium absolviert. Dann erhielt ihr Mann – mittlerweile ihr „Manager“ – die Chance, für fünf Jahre in Russland zu arbeiten. „Da bin ich natürlich mitgekommen“, sagt Hinze. Durch Zufall kamen Kontakte in die dortige Kunstszene zustande. Von Meistern wie Mikhail Novokshenniy oder der virtuos Natalia Testina Grigorievna erhielt Hinze eine umfassende Ausbildung. „Im Privatstudium habe ich alles von der Pike auf gelernt“, sagt sie. Die Meister zeigten ihr, wie man Bilder komponiert, modelliert und sogar, wie man überlebensgroße Bronzegüsse anfertigt. „Das ist hier natürlich nicht so einfach möglich“, lacht Hinze in ihrem Rassauer Atelier. „Allein die Ener-

giekosten wären astronomisch“ – muss man die Bronze doch auf 1200 Grad Celsius erhitzen, um sie gießen zu können.

Ihre Standbeine fand Hinze in der Malerei, der Skulptur und der Keramik. Ihre farbenfrohen Bilder lassen sich nicht in eine Schublade zwängen. Frühe, naturalistischere Stillleben wechseln sich mit beinahe impressionistischen Tierporträts und abstrakten Farbräumen ab. Über die Jahre habe sie einen ganz eigenen Stil entwickelt.

Mit Sand und Kaffeesatz

„Ich mag es farbintensiv“, verrät Hinze. „Die Welt kann deprimierend genug sein, da kann die Kunst Abhilfe schaffen.“ Ihre Farben mischt sie selbst, hat auf ihrer reduzierten Palette nur die Grundfarben. Oft in vielen Schichten trägt sie diese mit Pinsel, Spachtel, Rollen, Messern und allem, was ihr gerade gefällt, auf. „Eben aus dem Gefühl heraus“, sagt Ehemann und „Manager“ Dirk. Auch arbeitet sie mit unterschiedlichen Materialien. So vermischt sie auf ihren Leinwänden als Bildträger die Farbe mit Sand – dadurch entsteht die Wirkung eines geknüpften Teppichs. Oder sie nutzt, wie aktuell für eine Auftragsarbeit, Kaffeesatz.



In ihrem Atelier in Rassau schafft Manuela Hinze farbenfrohe Bilder, Skulpturen und Keramik.

Fotos: Hinze

Auch inhaltlich sind Hinzes Werke Ausdruck purer Lebenslust. Auf dem alten Hof in Rassau, den das Paar zwei Jahre lang renoviert hat, halten sie drei Pferde und zwei Hunde. „Die sind mir oft Inspiration“, sagt Hinze. Tiere, Natur, bunte Muster – das zieht sich durch ihr Schaffen und ist auch in ihrer handgebrannten Keramik wiederzufinden. Nach der Zeit in Russland eröffneten Hinzes zunächst in Großburgwedel ein Atelier mit Ver-

kaufsraum, zogen aber 2016 nach Rassau. Hier haben sie auf 200 Quadratmetern eines alten Kuhstalls eine Galerie eingerichtet, und auch für das Atelier ist genug Platz. „Das war vorher schwieriger, weil man immer alles umräumen musste“, erklärt Hinze. Denn sie gibt eigentlich auch Kurse.

Eigentlich, da diese während der Pandemie ebenso wenig stattfinden können wie Ausstellungen. „Der Austausch mit anderen fehlt

sehr“, bedauert Hinze. „Aber dafür hat man Zeit, Aufgeschobenes anzugehen.“

So stehen im Atelier derzeit zwei überlebensgroße Pferde. „Das sind Requisiten aus der Staatsoper, für ein Wagner-Stück“, erklärt sie. Die bunte Neugestaltung der Pferde ist das nächste große Projekt der Künstlerin. dt

INFO

treffpunkt kunst & hand- werk

Manche Werke von Manuela Hinze sind in ihrer Online-Galerie zu betrachten, nach Absprache auch vor Ort:

Rassau Nr. 2
29562 Suhlendorf
Tel.: 05804 97 08 66 6
E-Mail:
info@treffpunkt-kunst.eu



Diese zwei Requisiten-Pferde will die Künstlerin umgestalten.

10 Jahre Stones Museum in Lüchow

„It's just a kiss away“

... singen die Rolling Stones in „Gimme Shelter“ über die Liebe. Seine Liebe zur Band mit dem Kussmund-Logo hat Super-Fan Ulrich Schröder schon 1965 entdeckt. Und im Stones-Fan-Museum in Lüchow beherbergt er seit zehn Jahren alles rund um Mick, Keith, Ron und Charlie.

Ulrich „Ulli“ Schröder ist auch bekannt als der Hüter der Zungen. Denn in seinem Rolling-Stones-Fan-Museum sammelt er alles rund um die Kult-Band mit dem provokativen „Tongue and Lips“-Logo und stellt es für die interessierte Öffentlichkeit aus. Zehn Jahre gibt es das Museum mittlerweile – Grund genug für einen Rückblick.

Alles fing eigentlich schon 1965 an. In diesem Jahr ging ein 15-jähriger Ulli zu seinem ersten Rolling-Stones-Konzert in Hamburg – und war direkt begeistert. Auf dieser ersten Deutschland-Tournee der Stones besuchte er also gleich drei Konzerte – auch das legendäre auf der Berliner Waldbühne, über das Bild-Journalistin Marianne Koch schrieb „Ich kenne jetzt die Hölle.“ Die Ausschreitungen der 20.000 Fans haben aber zumindest Ulli Schröder nicht davon abgebracht, die Stones anzuhimmeln. Seit 1965 hat er 201 Konzerte der Band besucht und eine einmalige Sammlung an Fanartikeln und Memorabilia angehäuft.

Denn entgegen dem Image seiner Lieblings-Band ist Schröder eher ein Ruhiger. Da er schon früher weder trank noch rauchte, konnte er sein mit Rasenmähen und Zeitungsaustragen zusätzlich verdientes Geld in seine Leidenschaft stecken. Auf dem Hof der Eltern in Meuchefitz fand er auch ausreichend Platz für seine Sammlung. Neben Platten, Konzerttickets und Postern sammelte er einfach alles, was mit den Stones zu tun hatte: Buttons, Shirts, Brillen, Tassen und Uhren, aber auch

Flipper-Maschinen, signierte Gitarren und sogar Möbel sowie Gemälde der Rocker.

Aus der Bank in die Galerie

Obwohl er seit seinem 17. Lebensjahr in einer Bank tätig ist, haben die Stones Schröder nie verlassen. Über seine zweite Leidenschaft, den Ferrari, und ein paar Ecken stellte Schröder Kontakt zu Ron Woods Manager her. Kurz darauf war er zu Woods 50. Geburtstag in Dublin eingeladen. Hier stellte der legendäre Gitarrist dem 47-Jährigen aus Lüchow die lebensverändernde Frage: „Willst du weiter als Bausparbanker dein Geld verdienen oder mit Sex, Drugs und Rock'n'Roll?“ Schröder musste nicht lange überlegen. „Das mit den Drogen muss nicht sein, der Rest passt!“ Und so gab er seinen Job auf, wurde offizieller Galerist von Ron Wood. Aus dem Banker wurde der Hüter der Zungen, der in seinem schrillen, mit Buttons und Lichtern übersäten Anzug nicht zu übersehen ist. Über den Kontakt zu Wood kam er auch in den Backstage-Bereich der Stones, hat mittlerweile alle Bandmitglieder persönlich kennengelernt. Die Sammlung wuchs und wuchs – Schröder besitzt heute rund 250 Woods-Gemälde – und so entstand bald die Idee, ein Museum zu eröffnen. 2008 erwarb er einen alten Supermarkt in Lüchow. Mit Unterstützung der Stadt entstand dort auf 1000 Quadratmetern das weltweit erste Rolling-Stones-Fan-Museum, das 2011 die erste offizielle Eröffnung feierte – mit dem Segen der Stones

INFO Stones Museum

Vom Ostersonntag bis zum 31. Oktober ist das Stones Fan Museum in Lüchow (Wendland) für seine Fans geöffnet. Einlass ist täglich von 12 bis 18 Uhr. Das Museum bleibt in den Wintermonaten geschlossen.
Kontakt:

Stones Fan Museum
Ulrich Schröder
Dr.-Lindemann-Straße 14
29439 Lüchow (Wendland)
Tel.: 05841 5902
E-Mail: stonesmuseumlu-
chow@gmx.de

höchstselbst. 2012, nach der vollständigen Einrichtung, auch dank der Hilfe vieler Ehrenamtlicher, feierte man eine weitere Eröffnung, dieses Mal sogar mit Blondie Chaplin, einem Backgroundsänger der Stones.

Die Sache mit dem Pissoir

Weltweit bekannt wurde die „Toilettenaffäre“ um die kultigen Urinale in Mund-Form. Feministinnen sahen Frauenverachtung in den Fan-Toiletten und verlangten den Abriss. Schröder verteidigte die Kunstwerke der niederländischen Meike van Schijndel, die aus einer New Yorker Toilette entfernt wurden. In Lüchow blieben sie hängen. Mittlerweile hat sich das Museum mit seiner auffälligen roten Fassade etabliert. Die Sammlung wächst weiter, ein 15-köpfiges Team unterstützt Schröder etwa bei der Sichtung und Katalogisierung von Spenden und Nachlässen anderer Sammler, die an das



Der Hüter der Zungen: Seit zehn Jahren betreibt Ulrich Schröder in Lüchow das weltweit erste Rolling-Stones-Fan-Museum.

Museum gehen. Schröders Traum ist weiterhin, einmal Mick, Keith, Ron und Charlie nach Lüchow zu holen. Bis dahin rocken andere Bands und bestaunen den museumseigenen Pub – und den Groupie-Raum. Mit Chris war immerhin schon ein Jagger öfter in Lüchow: Der kleine Bruder von Mick trat mehrmals auf, brachte dann auch Geschenke mit. Seit 2018 steht ein Mercedes, den Mick privat fuhr, sowie ein zweiter von Bassist Bill Wyman in Lüchow.

Weiter rollen

Zu zehn Jahren Stones-Museum war eigentlich eine große Feier

geplant, die aber durch die Corona-Pandemie ausfallen musste. Trotz seines Schlaganfalls im September letzten Jahres will Schröder die Feier aber in diesem Jahr nachholen. „Wir alten Steine rollen weiter!“, wie er sagt. Die Konzerte 2021 sollen noch besser werden als vorherige, wurde doch die Zwangspause dazu genutzt, die Sound- und Lichtanlage zu erneuern. Und so haben sich für die Saisonöffnung am 3. April die Grammy-Gewinner aus Los Angeles Albert Lee und Band angekündigt. Im Juni werden auch Andy Fairweather Low und Band auftreten. dt



Ein Highlight der Ausstellung: der Snooker-Billardtisch der Stones. Das 1,8 Tonnen schwere Schmuckstück stand weltweit bei 350 Konzerten hinter der Bühne – und wurde von allen Stones handsigniert. Fotos (2): Stones-Fan-Museum



interstuhl

STÖCKEL

office systems

MORICH

stoekel-morich.de
 0 58 25 - 98 58 93
 Wrestedt - Wieren

Tischlerei Zindler

Horsten Zindler - Tischlermeister



Fenster – Türen – Möbel – Rolläden

Innenausbau – Reparaturen

Zum Hakauer Berg 5 • 29594 Soltendieck-Thielitz
 Telefon 05874 816 • Fax 05874 15 22 • E-Mail service@tischlerei-zindler.de

Zindler

Bestattungen

+

Zum Hakauer Berg 5
 29594 Soltendieck - Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
 Telefon 05874 - 816 oder 05874 -15 01
 E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

2021 barrierefreies **Handwerksmuseum Suhlendorf**
 www.handwerksmuseum-suhlendorf.de



Bleiben Sie gesund! Gern würden wir Sie zu unseren Veranstaltungshöhepunkten begrüßen:

16. Mai	Internationaler Museumstag
24. Mai	Deutscher Mühlentag
3. & 4. Juli	Bienenfest
12. September	Handwerkertag

Museumsverein Suhlendorf e. V. | Mühlentweg 15 | 29562 Suhlendorf
 Telefon: 05820 370 | E-Mail: info@handwerksmuseum-suhlendorf.de

Die freie Autowerkstatt

- Kunden u. Wartungsdienste
- HU + AU
- Bremsenservice
- Stoßdämpfer
- Reifenservice
- Elektronische Achsvermessung
- Fahrzeugelektronik
- Achsenteile
- Klimaanlage-service

Car Klinik | Heiko Schäfer | carklinik-uelzen@t-online.de
 Handy auch per Whatsapp 0171 800 57 22

Neu Ripdorf/Zum Moorfeld 2
 29525 Uelzen
 ☎ (05 81) 3 89 76 80 | www.car-klinik-uelzen.de

hoyer

ALLES AUS EINER HAND

Heizöl & Eco-Super-Heizöl	Flüssiggas
Diesel & Power-Diesel	Technische Gase
Schmierstoffe	Holzpellets
Alternative Kraftstoffe	Kraftstoffe & AdBlue®

ENERGIE-SERVICE UELZEN
 ☎ 0581/389590 · www.hoyer-energie.de

Grill STOP
 ... b innen ün büten

Hähnchen geht immer!
Tel.: 78586
 Geöffnet: Mo - So 10:00 - 22:00 Uhr



Handwerksmuseum Suhlendorf

Handwerk „vermitteln“

Natürlich wünscht sich der Museumsverein Suhlendorf, die Saison 2021 Ende März mit einem Festwochenende beginnen zu können! Vor einem Jahr war alles wunderbar vorbereitet – dann kam das Coronavirus und alles musste wieder abgesagt werden. Ähnliches ist in diesem Jahr zu befürchten. Im letzten Jahr sind aufgrund der Pandemie viele der geplanten Veranstaltungen ausgefallen und der Museumsbetrieb lief sehr eingeschränkt. Trotzdem konnten erfreulicherweise mehr als 3000 Besucher auf dem Gelände des Handwerksmuseums begrüßt werden. Doch die eher ruhige Saison wurde auch gut genutzt: Unermüdlich haben inzwischen viele ehrenamtliche Mitglieder des Museumsvereins an der Weiterentwicklung des Handwerksmuseums mitgewirkt. So ist zum Beispiel das Gebäude für die Töpferei fertiggestellt worden. Einige Vorhaben müssen allerdings wegen der Pandemie weiter aufgeschoben – aber nicht aufgehoben – werden.

Das umfangreichste Projekt seit der Barrierefreiheit – das Museums-Team nennt es „Vermittlung“ – ist kurz vor der Verwirklichung. Der Plan: Jede Werkstatt soll eine einheitlich gestaltete Einführung erhalten, sodass sich jedem Besucher eine optimale Orientierung mit den grundlegenden Informationen zum jeweiligen Handwerk erschließt. Das beinhaltet beispielsweise Hinweistafeln, die den entsprechenden Beruf ausführlich erklären. Dazu gehört dann etwa auch die Beschreibung der Geschichte des jeweiligen Handwerks. So erfahren die Museumsbesucher zum Beispiel, dass die Schuhmacher sich bereits früh in einer zunftähnlichen Gemeinschaft organisierten und die erste Innung bereits 1157 urkundlich für Magdeburg belegt ist. Neben diesen Fakten bringen die Hinweistafeln aber auch amüsante Anekdoten zu den jeweiligen Handwerken. So erfährt man in der Schuhmacher-Werkstatt auch, dass man die Oberschicht des Mittelalters an ihrem Schuh er-



Informationen schnell erfassbar machen – das will das Handwerksmuseum mit neuen Vermittlern wie dieser Info-Tafel schaffen. Grafik: th

kennen konnte: Je länger die Schuhspitze, desto höher der Rang. Darin wurzelt auch die Redensart „auf großem Fuß leben“. Darüber hinaus werden in den Werkstätten weiterführende Informationen angeboten, und es wird einen Ausstellungsführer und Audioguides geben. Für Kinder ist ein spezielles Entdeckerkarte im Entstehen. th/dt

Zu Himmelfahrt:

Kultur Hoch 3

Wenn es „Corona“ zulässt, wird es dieses Jahr zwischen Himmelfahrt und Pfingsten gleich drei Gelegenheiten geben, kulturelle Streifzüge durch das Wendland zu unternehmen. Grund sind interne Streitigkeiten, die dazu führten, dass mehrere Kulturschaffende eigene „Landpartien“ veranstalten: den „Landgang“ und die „Wendlandpartie“. Zudem wird die „Kulturelle Landpartie“ (KLP) wie gewohnt wieder zwischen Himmelfahrt und Pfingsten stattfinden. Man darf gespannt sein, ob hier nach den Zwistigkeiten des vergangenen Jahres Veränderungen zu erkennen sind.

Noch liegen keine konkreten Informationen über die KLP 2021 vor – außer, dass die Organisatoren für den Fall eines weiteren Corona-Lockdowns bereits den Zeitraum vom 28. Juli bis 8. August als Ausweichtermin festgelegt haben. Voraussichtlich kurz vor Ostern werden auf der Internetseite www.kulturelle-landpartie.de konkrete Informationen zu den diesjährigen Angeboten zu finden sein.

Die vier Initiatoren der „Wendlandpartie“ – ebenfalls langjährige KLP-Aussteller – wollen einen Neuanfang wagen. Für sie ist die tradierte Veranstaltung in Teilen zur Rummelpartie mit politischem Anspruch geworden. Mit von der Partie sind hier unter anderem der beliebte Ausstellungs-ort Kussebode mit der „Storchentier“-Brauerei sowie der Fotograf Andreas Schoelzel in Satemin. Mehr Informationen gibt es auf

der Webseite: www.wendlandpartie.de. An der Initiative „Landgang“ beteiligen sich (Stand Mitte Januar) acht KunsthandwerkerInnen, die zum Teil schon an der 1989 gegründeten Vorläuferveranstaltung der KLP, den „wunde.r.punkten“ teilgenommen hatten. Ebenso wie die Initiatoren der „Wendlandpartie“ sehen sie in der KLP für sich keine Zukunft mehr. Nach dem Konzept stellen während des Landgangs neben KunsthandwerkerInnen und KünstlerInnen auch kleinstbäuerliche Betriebe sowie ökologische und politische Projekte aus. Der „Landgang“ findet von Himmelfahrt (13. Mai) bis zum darauffolgenden Mittwoch (19. Mai) statt. Aktuelle Informationen gibt es auf der Internetseite www.landgang-wendland.de. abs



Bunt und vielfältig soll es auch in diesem Jahr zwischen Himmelfahrt und Pfingsten zugehen. Dieses Mal gleich auf drei Kulturfestivals. Foto: abs

Freuen Sie sich auf die perfekte Auszeit unterm Terrassendach oder im Kaltwintergarten



Nur noch kurze Zeit:
20 % Rabatt



Nelson Park

Terrassendächer und Kaltwintergärten

Servicebüro Römstedt

Bergstraße 3, 29591 Römstedt

0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de

„Gerade in Zeiten wie diesen möchten sich viele ihr Haus und ihren Garten so schön gestalten, dass sie dort Erholung finden können und einen Ersatz für die Urlaubsreise haben, die nicht stattfinden kann. Das eigene Heim wird zum Urlaubsparadies:

„Wir haben einen wunderschönen Garten, hatten aber viel zu selten die Gelegenheit, ihn auf der Terrasse sitzend zu genießen“, erzählt Frau Steinmetz. „Entweder regnet es oder es ist windig. Auch abends kann man hier selten draußen sein.“ Das ist jetzt anders: „Der Entschluss, unsere Terrasse überdachen zu lassen, war eine der besten Ideen der letzten Jahre“, freut sie sich.

Die Firma Nelson Park Terrassendächer wurde beauftragt, ein Terrassendach mit Ganzglasschiebeelementen zu bauen. Das moderne, schlichte Design und die großen Glaselemente sorgen für einen unverbauten Blick in den Garten. Je nach Wetterlage können die Glaselemente auf- und zugeschoben werden, damit kann man für eine optimale Belüftung und Temperatur sorgen.

Problemlösung könnte sich die Überdachung zu einem Kaltwintergarten erweitern lassen, der eine interessante und preisgünstige Alternative zum Warmwintergarten ist. Anders als dieser ist er weder beheizt noch isoliert. Vor allem bei südlich gelegenen Kaltwintergärten kann aber die natürliche Sonneneinstrahlung optimal genutzt werden. Er ist ein idealer Aufenthaltsort für Pflanzen, die den Winter im Norden nicht überleben würden. Diese Erweiterung kann auch nachträglich eingebaut werden.

Eine Markise bietet bei zu großer Sonneneinstrahlung ausreichend Schatten. Die in die Profile eingebauten LED-Lichtleisten beleuchten die Terrasse in den Abendstunden mit einem angenehmen und in der Helligkeit abstufbaren Licht



„Seit wir unser Terrassendach haben, ist der Raum für Erholung und gemütliches Beisammensein unsere Terrasse. Vom Frühjahr bis in den Herbst verbringen wir hier unzählige Stunden, verrät die begeisterte Schleswig-Holsteinerin. „Mit viel Erfahrung und Expertenwissen haben die Mitarbeiter von Nelson Park Terrassendächer die Planung, Gestaltung und den Bau ausgeführt.“ Ein besonderer Vorteil einer Überdachung ist, dass die Terrasse immer fertig ist: Polsterauflagen, Tischdecken, Kerzen und andere Dekorationen können einfach bleiben wo sie sind.

Selbst im Winter muss nichts weggeräumt und verstaut werden. Die Glaskonstruktion sorgt dafür, dass die sich an die Terrasse anschließenden Räume nicht verdunkelt werden.

Interessiert? Bis Ende Februar gibt es bei Nelson Park 20 % Rabatt.



Bernd Schulze
Bedachungs GmbH & Co. KG
Dachdeckermeister
Seit 1825
Jägerweg 2 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 206
Fax (05820) 1418 • Mobil (0171) 8369914

Industrietore – Garagentore – Einfahrtstore
Markisen – Rollläden
Christian Sulowski
Tür- Torsysteme
Wir beraten Sie gern!
29574 Ebstorf
Tel. 0170 150 299 2
www.cs-tore.de

KACHELOFENBAU Buchwald
Kachelofen- u. Kaminbaumeister
Inh. Thomas Buchwald
Bahnhofstr. 26
29468 Bergen/D.
Tel.: 05845 / 208
www.buchwald-kamine.de

Einbau Türen und Fenstern
Verlegen von Parkett und Laminat
Entrümpelungen
Gartenpflege
...und vieles mehr!
PROPP Hausmeisterservice
Salzwedeler Str. 1 • UE
(01 52) 03 38 86 13
anton@hausmeisterservice-propp.de
www.hausmeisterservice-propp.de

Insektensterben aufhalten

Der bienenfreundliche Garten

Ohne die freundliche Honigbiene und ihre nahen Verwandten, die Wildbienen, gäbe es keine schönen Blumen und auch kein nahrhaftes Gemüse oder Obst. Daher ist jeder angehalten, etwas gegen das Bienensterben zu tun.

Das Insektensterben schreitet weltweit voran, dabei können alle etwas dagegen unternehmen. Denn auch wenn mancher sich vor den kleinen Krabblern ekelt oder gar fürchtet: Sie sind ein essenzieller Teil beinahe aller Ökosysteme. Damit sie das auch bleiben und diese Systeme nicht zusammenbrechen, kann man sie im heimischen Garten oder auch auf dem Balkon unterstützen. Gerade die Biene ist ein wichtiges Insekt. Leider verlangt sie nach etwas anderem als das menschliche Auge – nach dessen Vorlieben aber viele Gärten und Parkanlagen gestaltet sind. So ist es bei vielen Pflanzen züchterisch gewollt, dass die Staubblätter auch Blütenblätter sind. Das bedeutet eine schöne Farbe, aber in diesen gefüllten Blüten finden Bienen weder Pollen noch Nektar. Auch große Rasenflächen sind wenig

bienenfreundlich. Diese kann man zum Beispiel mit Krokussen bepflanzen, die das Nahrungsangebot für die Bienen wunderbar ergänzen. Generell sollten Gartenbesitzer mit einer Bestandsaufnahme anfangen: Welche Stauden und Gehölze sind schon vorhanden? Welche Bienenart fliegt den Garten eventuell schon an? An sandigen, sonnigen Stellen könnte die Wildbiene schon im Boden sein. Anders als die Honigbiene braucht sie spezielle Pflanzen. Hier berät etwa die Internet-Seite www.wildbienenkataster.de ausführlich. Bei der Auswahl der richtigen Pflanzen sollten die Blühzeiten berücksichtigt werden. Ein Beet ist am besten so anzulegen, dass von März bis Oktober immer etwas blüht. Verblühte Pflanzen sollte man nicht zurückschneiden, denn Bienen können in den

Stängeln nisten und schlafen. In hohlen Stängeln überwintern ihre Larven. Bei großen Gärten können auch Totholzstapel ein gutes Angebot für Nistplätze sein. Auch ist eine Wasserquelle, etwa ein Mini-Teich, hilfreich zur Versorgung der Insekten. Und ganz generell gilt: Versiegelung ist zu vermeiden. So findet sich in den Lücken und Fugen von Kies- und Gehwegplatten mehr Leben als unter Beton und Asphalt. dt

INFO Bienenfreund werden

Beispiele für bienenfreundliche Garten-Gewächse:

- Blumenbeet:**
Schafgarbe, Akelei, Lavendel, Lupine, Wilde Malve, Astern, ungefüllte Dahliensorten
Bäume und Sträucher:
Schlehe, Pfaffenhütchen, Kornelkirsche, Weißdorn, Stachelbeere, Himbeere, Brombeere, Johannisbeere, Wilder Wein, Efeu, ungefüllte Kletterrosen
Gemüsebeet:
Ackerbohnen, Kleearten, Borretsch, Ringelblumen, Kürbisgewächse, Zwiebeln, Kohl, Möhren, Gewürzkräuter
Balkon:
Goldlack, Kapuzinerkresse, Verbene, Männertreu, Wandelröschen, Löwenmäulchen, Küchenkräuter (Salbei, Rosmarin, Lavendel, Pfefferminze, Thymian)

BURMEISTER
HOLZ UND BAUTENSCHUTZ
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
Ihr Problemlöser für Schädlinge aller Art im und am Gebäude, Privat, Gewerbe u. Landwirtschaft.
IHK geprüfte Schädlingsbekämpfung
Tel.: 0581-3893108 • Fax: 0581-77565

Schulz
Brandschutz & Berufsbekleidung
Unsere Serviceleistungen:
Wartung & Instandhaltung
Lieferung & Montage
Planung & Konzeption
aller Brandschutzeinrichtungen
Esterholzer Str. 26 • 29525 Uelzen
Tel. 0581-5248 • Fax 0581-77565

SCHAUMBAD ODER SCHAUMWEIN?
Für mich am besten BEIDES!
In meinem neuen Traumbad von MSM.
Und wie sieht Ihr Traumbad aus? Finden Sie es heraus!
Wir beraten Sie gern.

MSM
Bäder + Wärme GmbH
Schulstr. 23
29399 Wahrenholz
0 58 35/9 60-0
www.m-s-m.de

JEDEN ERSTEN IM MONAT 14-17 Uhr
MSM-SONNTAGS-SCHAUTAG

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

Kälte-Klima Cordes
Corviner Str. 24 • 29459 Clenze
Tel.: 05844/9761820 Fax: 9761821
E-Mail: hc.kaelteklima@t-online.de
Checkserv-Partner von
Haben Sie bei Ihrer Altbau-sanierung auch mal über Wärmerückgewinnung nachgedacht? Ihr Fachmann berät Sie gerne unverbindlich über staatliche Bezuschussungen!

niebuhr
GARTENGESTALTUNG
Schwimmteiche
Naturpool
BioNova
Niebuhr Gartengestaltung GmbH
Im kleinen Dorf 12
29588 Oetzen
Tel.: 05805 979 560
www.niebuhr-gartengestaltung.de

Geschenkidee zu Ostern: Saatgut

Den Insekten Gutes tun

Weltweit gehen Insektenpopulationen zurück. Dabei kann jeder auf seinem Balkon oder Garten die nützlichen kleinen Helfer unterstützen. Kindern können mit Saatgut-Sets spielerisch an das Thema herangeführt werden.

Kinder sind große Entdeckerinnen und Entdecker. Für sie gibt es kaum etwas Spannenderes, als neugierig die Natur in ihrer Vielfalt und in ihrem stetigen Wandel zu beobachten. Mit einem Saatgut-Set als kleine Geschenkidee zu Ostern können Kinder spielerisch erste gärtnerische Erfahrungen sammeln. Im Frühjahr wird das Saatgut gesät und fleißig gegossen. Danach kann man den Pflanzen beim Wachsen zuschauen, bis sie schließlich in farbenfroher Pracht erblühen und das Auge erfreuen.

Mit speziellen Sets können Kinder beispielsweise Insekten Gutes tun. Die nützlichen Lebewesen werden nicht nur in Deutschland, sondern auch weltweit immer weniger. Die Gründe dafür sind vielfältig. Aber ohne Insekten funktionieren unsere Ökosysteme auf Dauer nicht, ganze Lebensräume verarmen, wo die kleinen Tierchen ausgestorben sind. Auch im Kleinen kann man mit dem passenden Saatgut Insekten deshalb im wahrsten Sinne des Wortes neue Entfaltungsmöglichkeiten verschaffen. Das Saatgut kann

im heimischen Garten, in Pflanzgefäßen auf dem Balkon oder auf der Terrasse ausgesät werden.

Klatschmohn und Sonnenblume

Von Saatgut Dillmann beispielsweise gibt es die Saatgutboxen „Die kleine Hummel“ speziell für Kinder. Die Kartons enthalten diverse Saaten in Keimschutzpackungen. Dazu zählt etwa der

Klatschmohn mit seinen großen, leuchtend roten Blüten. Er wird im April und Mai ausgesät. Und auch leuchtend gelbe Sonnenblumen haben auf kleine und große Menschen eine ganz besondere Ausstrahlung, diese Pflanzen werden ausschließlich von Insekten bestäubt. Auf den großen Blüten tummeln sich Hummeln und Wespen, aber auch andere Bienen und Fliegen. Sie alle schätzen die reichliche Menge an Pollen und Nektar, die Sonnenblumen bieten. Wer sie anpflanzt, unterstützt die Insektenvielfalt im Garten und vergrößert sie. *djd*



Kinder sind von Haus aus neugierig. Mit einem Saatgut-Set sammeln sie erste Erfahrungen als Hobbygärtner. Foto: djd/Saatgut Dillmann/Getty Images/Silvia Bianchini

Blumen Dietrich in Rosche

Gestecke, Deko und mehr

Zu Ostern, Muttertag oder zu ganz persönlichen Anlässen: Blumen sind das ideale Geschenk. Außerdem hilft nichts besser dabei, die dunkle Jahreszeit hinter sich zu lassen, als das Haus mit frischem Grün zu füllen.

Wer duftende Blumen, hübsche Gestecke und allerlei Dekoration sucht, wird bei Blumen Dietrich in Rosche garantiert fündig. Die Blumenspezialisten haben alles im Angebot, was das eigene Heim grüner macht, aber auch alles, was ein schöner Garten braucht. Denn Blumen Dietrich hat nicht nur hübsche Geschenkideen in petto. Wer der Natur auf die Sprünge helfen will, ist dort daher genau an der richtigen Adresse. Die Spezialisten in Rosche haben alles, was das Herz von Blumen-

freunden höherschlagen lässt. Und auch das Herz der Inhaberin selbst schlägt höher: Auch in der Corona-Zeit sind ihre Kunden treu, wofür sie sich herzlich bedankt. Gerne bietet Blumen Dietrich auch einen Abhol- und Lieferservice mit telefonischer Bestellung unter 05803/423 an. Neben den entsprechenden Blumen gibt es nicht nur Qualitätsblumenerde, Töpfe, Blumenstecker und Keramik. Das Sortiment lädt zum Bestaunen ein und die Blumenprofis stehen gern mit Rat und Tat zur Seite. Sie kennen sich genau aus und finden für jeden Raum, Garten und Geschmack die passende Zusammenstellung. Das gilt ebenso für die vielen Gestecke, die auch individuell angefertigt werden.



Bei Blumen Dietrich wird jeder Blütenliebhaber fündig. Foto: Dietrich

Dachdeckerei

Thomas Reimer • Suhlendorf
Tel.: 0160 - 5 54 60 30

Jonny Beusse

Heizung
Sanitär
Elektro
Biogasanlagen
Edelstahl-Rohrleitungen
Notdienst

Ihr Partner für
alternative Energien

29562 Suhlendorf
Mühlenbergstr. 48 • Tel. (0 58 20) 14 35 • Fax 6 79

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters

Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84
www.einbaukuechen-peters.de

**NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!**

*Frühlings-
erwachen*

Blumen
Dietrich

Alt Prielip 6 • 29571 Rosche
Telefon (05803) 423

ELEKTRO Werwein

– Elektroinstallation –
in privaten und gewerblichen Objekten

☎ (05820) 97 08 67
Fax: (05820) 97 09 43
Mobil: (0160) 99 88 77 07

Berliner Straße 12
29562 Suhlendorf

Im Winter schon ans Frühjahr denken

Jetzt Servicetermin für
Ihre Gartengeräte vereinbaren!

JOHN DEERE VIKING LVB-Steinbrink STIHL SABO

Dorfstr. 22 | 29576 Tätendorf-Eppensen | Tel. 05035 1885800 | lvb-steinbrink.de



Unser Nachbarschaftsangebot!



10

zertifizierte

FFP2-Masken

(Import)

zum »Hallo Nachbar«-Preis

€

14,99



Krummer Arm 1
29549 Bad Bevensen
Tel. 0 58 21/30 44

www.ratsapotheke-bad-bevensen.de
info@ratsapotheke-bad-bevensen.de



Bahnhofstraße 16
29549 Bad Bevensen
Tel. 0 58 21/4 11 00

www.apotheke-am-bahnhof-bad-bevensen.de
info@apotheke-am-bahnhof-bad-bevensen.de



Lange Straße 10
29439 Lüchow
Tel. 0 58 41-57 28

www.stadt-apotheke-luechow.de
info@stadt-apotheke-luechow.de



Uelzener Straße 6
29571 Rosche
Tel. 0 58 03/500

www.uhlen-apotheke-rosche.de
info@uhlen-apotheke-rosche.de



„Gemeinsam in warmer Atmosphäre geborgen fühlen“

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pflegfachkraft m/w/d in Voll- oder Teilzeit

Pflegeassistent m/w/d in Voll- oder Teilzeit

Pflegehelfer auch ungelern m/w/d in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten Ihnen:

- familienfreundliche Arbeitszeiten in familiärer Atmosphäre
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- betriebliche Altersvorsorge
- Förderung von Ausbildung oder Umschulung

Bei uns sind alle willkommen, die offen für neue Wege und für gute Teamarbeit sind. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.



Lange Stücke 2,
29499 Zernien,
Tel: 05863/37670

www.lebenswaerme-zernien.de

Impfzentrum Uelzen

Wer ist wann dran?

Seit dem 15. Dezember ist das Impfzentrum in der Uelzener Stadthalle betriebsbereit. Doch lediglich in Alten- und Pflegeheimen waren bisher mobile Teams unterwegs, um die ältesten Mitbürgerinnen und Mitbürger zu impfen, der Impfstoff-Nachschub ist nur schleppend angelaufen. Das Land ging Ende Januar davon aus, dass die ersten terminierten Impfungen im Februar stattfinden können. Ob dies so funktioniert, wird sich zeigen. Hier die wichtigsten Informationen, die bis Redaktionsschluss geklärt werden konnten.

Geimpft wird mit einem Impfstoff der Firma Biontech/Pfizer. Mit diesem Stoff – der eine Lagerung um -70 Grad erfordert – sind zwei Impfungen im Zeitraum von rund 21 Tagen notwendig, um die volle Wirkung zu erreichen. Der „Moderna“-Impfstoff ist einfacher zu handhaben und kann auch von Hausärzten verimpft werden.

Als mögliche Nebenwirkungen sind laut den Zulassungsstudien leichte Symptome wie Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Schmerzen an der Einstichstelle festgestellt worden. Schwere Allergiker können allerdings zunächst nicht geimpft werden.

Terminvergabe

Seit dem 28. Januar können alle Menschen ab 80 Jahren Termine vereinbaren. Da aber wenig Impfstoff zur Verfügung steht, werden zunächst auch nur wenige Impftermine vergeben. Geduld ist also gefragt. Wer beim ersten Anlauf keinen Erfolg hatte, kann sich auf eine Warteliste setzen lassen und wird informiert, wenn ein Termin zur Verfügung steht. Ab Frühsommer soll die Impfung auch bei Hausärzten möglich sein, kündigt das Land an. Der Plan ist, dass dann auch nicht mobile Ältere zu Hause geimpft werden.

Reihenfolge der Impfberechtigten

Sind die Impfungen in Alters- und Pflegeheimen sowie die der über 80-Jährigen abgeschlossen, folgt die Reihenfolge der Impfberechtigten einem Stufenplan (siehe Kasten), der vom Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht wurde. Ende Januar stand der Zeitplan für die verschiedenen Impfstufen allerdings noch nicht fest. Nicht eindeutig sind auch die Vorerkrankungen, die Voraussetzung für die Einstufung sind. Das RKI nett hier – lediglich beispielhaft – als Vorerkrankungen mit hohem Sterberisiko (Stufe 3) zum Beispiel Übergewicht und chronische Nierenerkrankungen; ebenfalls dieser Stufe zugeordnet sind Menschen, die eine Organtrans-



Nach den Plänen des Landes sollen die Impfungen im Impfzentrum Uelzen im Februar starten. Foto: Landkreis Uelzen

INFO

Nützliche Internetseiten

Detaillierte Informationen rund um Covid-19 und Impfungen sind auf den Internetseiten des Robert-Koch-Instituts zu finden: www.rki.de

Den detaillierten Stufenplan der Impfungen finden Sie auf der Webseite des Wipperau-Kuriers unter www.wipper-kurier.de

plantation hinter sich haben. Ein moderat erhöhtes Sterberisiko (Stufe 4) haben nach der RKI-Einordnung – ebenfalls beispielhaft – Menschen mit Diabetes mellitus, Arrhythmie/Vorhofflimmern, Schlaganfall, Herzkrankheiten, COPD oder Krebserkrankungen. Unklar bleibt, in welche Stufe Menschen eingeordnet werden, die den Kriterien des Impfplans nicht eindeutig entsprechen, also zum Beispiel mehrere Krankheiten haben und nicht in das Altersschema passen. Das RKI verweist

hier auf die „für die Umsetzung der Impfung Verantwortlichen“. Wer diese allerdings sind, konnte bis Redaktionsschluss ebenfalls nicht geklärt werden. Nähere Informationen über das Impfverfahren gibt es unter der Hotline-Nummer 0800 99 88 66 5 oder im Internet unter www.impfportal-niedersachsen.de. Impftermine können über beide Wege vereinbart werden – telefonisch oder online. Das für die Region zuständige Impfzentrum ist in der Stadthalle

Uelzen, Am Schützenplatz 1, untergebracht. Wer Schwierigkeiten hat, dorthin zu kommen, sollte sich beim Bürgertelefon (für Uelzen: 0581/82 30 40, für Lüchow-Dannenberg: 05841/12 02 22) erkundigen, welche Möglichkeiten des Transports es gibt. In bestimmten Fällen kann der Hausarzt eine Transportbescheinigung ausstellen. Die Kostenübernahme ist allerdings mit der Krankenkasse zu klären. Zahlt diese nicht, so hat das Land zugesagt, die Kosten zu übernehmen. abs



ADVERTORIAL

AOK Niedersachsen

„Bleib gesund!“

Sie wollen mehr für Ihre Gesundheit im neuen Jahr tun? Prima. Als Gesundheitskasse unterstützen wir Sie gern dabei.

Besuchen Sie einen der vielen attraktiven Gesundheitskurse der Präventionspartner, die zum Teil auch online laufen. Es ist sicherlich für Sie das richtige Angebot dabei – an Ihrem Wohn- oder Arbeitsort. Sie wählen aus, was Sie für einen gesunden Lebensstil oder Ihr Wohlbefinden tun möchten. Mit dem AOK-Gesundheitsgutschein nutzen Sie das Angebot kostenlos. So kommen Sie zum Kurs: AOK-Gesundheitsgutschein und Kursübersicht anfordern, telefonisch unter der kostenlosen Servicenummer 0800 026 57 37 oder unter www.aok.de, dort sind alle Kursangebote hinterlegt. Besondere Situationen stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Manche Menschen wünschen sich auch einfach, andere Lösungsmöglichkeiten und Therapien nutzen zu können. Darum bietet die AOK Ihnen viele Leistungen, die weit über das hinausgehen, was gesetzlich vorge-

sehen ist, beispielsweise die professionelle Zahnreinigung, Reiseschutzimpfungen, Osteopathiebehandlung, Homöopathie, Sportmedizinische Untersuchungen und Sonderleistungen bei Schwangerschaft

So funktioniert's

Die AOK erstattet die Kosten für Rechnungen ab 2021 zu 80 %, bis zu 500 Euro im Jahr für alle Mehrleistungen zusammen. Sie reichen dazu einfach auf Ihren Namen ausgestellte Rechnungen bei der AOK ein. Oder laden Sie ein Foto/einen Scan über den Online-Service „Meine-AOK“ oder die „meine-AOK“-App hoch und Sie bekommen das Geld auf Ihr Konto überwiesen.

Als persönlicher Ansprechpartner steht Sabine Püffel als Fachberaterin im Außendienst allen Firmen- und Privatkunden im Rahmen des neuen Krankenkassenwahlrechts gern zur Verfügung.



Sabine Püffel steht als Ansprechpartnerin der AOK bereit. Foto: AOK

Sie erreichen sie über die Homepage: www.aok.de/nds/spueffel, telefonisch unter (0581) 93 32 65 35 oder (01520) 15 64 16 5 oder per Mail an Sabine.Pueffel@nds.aok.de.



Buchtipps

Medizin – endlich verständlich

TV-Mediziner Dr. med. Johannes Wimmer bleibt seinem Motto treu: Medizin so erklärt, dass es jeder versteht. Er übersetzt den Fachjargon der Ärzte und veranschaulicht auf unterhaltsame Art, wie Krankheiten entstehen, wie man sich dagegen schützt und was man tun kann, wenn man darunter leidet. In „Medizin – endlich verständlich“ bringt er Lesern und Patienten alles Wissenswerte rund um Gesundheit und Medizin näher. Wimmer erklärt, wie Medikamente eigentlich wirken, wie sich Stress auf die Gesundheit auswirkt und mehr Fallbeispiele aus der Arztpraxis machen die Sachthemen anschaulich.

Preis: 14,99 Euro;
Broschur mit 144 Seiten;
Verlag: Gräfe und Unzer;
ISBN: 978-3-8338-7724-7



Praxis für Physiotherapie Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00 – 19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (0 58 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uelzen e. V.

Wir sind für Sie da
– in jeder Lebenslage, denn:

leben helfen
DRK heißt gemeinsam. lernen lachen

Ihre Helfer mit Herz



Ripdorfer Str. 21 · 29525 Uelzen · Tel. 0581-90320 · drk-uelzen.de

DRK-Blutspenden gehen auch in Rosche weiter

Lebensretter werden

Auch in Zeiten von Corona ist es wichtig, dass Blutspendetermine durchgeführt und von vielen Spendern besucht werden. Der DRK-Ortsverein Rosche lädt in diesem Jahr noch zu fünf Terminen ein, der nächste findet am Montag, 19. April, von 16 bis 20 Uhr im DRK-Haus Rosche, Uelzener Straße 3 in Rosche statt. Wie auch bei den vorangegangenen Spendeterminen ist der Weg durch die Spende als Einbahnstraße ausgerichtet, um Begegnungen zu vermeiden. Im Spendenlokal besteht Maskenpflicht. Im Anschluss an die Spende erhalten Spender eine Lunchtüte oder einen Gutschein eines ortsansässigen Betriebs. Der Blutspendedienst NSTOB in Springe weist darauf hin, dass trotz hoher Infektionszahlen weiterhin täglich Blutspenden benötigt werden, damit Patienten zu jeder Zeit sicher mit Blutpräparaten behandelt werden können, insbesondere in der Krebstherapie und bei der Notfallversorgung. Jede einzelne Blutspende wird dringend gebraucht. Alle Blutspendetermine unterliegen einem strengen Sicherheitskonzept, so dass kein erhöhtes Risiko besteht. Die neuen Beschlüsse zur Bekämpfung der Corona-Pandemie führen vielerorts zu Missverständnissen und Verunsicherung. Fest steht, dass die bestehenden Beschlüsse keine Einschränkung für die Blutspende bedeuten. Blutspendetermine sind für die Erhaltung des Gesundheitssystems relevant und daher kein Bestandteil der Pandemie-Beschränkungen.

Welche Sicherheitsmaßnahmen trifft der Blutspendedienst?

Aktuell finden Blutspendetermine zum Schutz von Spendern unter Sicherheitsvorkehrungen statt:

- Vor Betreten des Spendelokals weisen Aufsteller darauf hin, dass Spender, die sich nicht gesund und fit fühlen, das Spendelokal erst gar nicht betreten dürfen.
- Am Eingang stehen Desinfektionsstationen bereit.
- Beim Betreten des Spendelokals wird die Temperatur gemessen.
- Auf einen sicheren Abstand wird geachtet.
- Die Spendeliegen werden mit Sicherheitsabstand aufgebaut.
- Mehr Personal soll Warteschlangen vermeiden.
- Ein Imbissangebot zum Mitnehmen verringert die Aufenthaltszeit.

Um die höchste Sicherheit bei den Blutspendeterminen gewährleisten zu können, bittet das DRK außerdem Personen, die ...

- innerhalb der letzten vier Wochen mit dem Coronavirus infiziert oder daran erkrankt waren, in den letzten zwei Wochen Kontakt mit einer Coronavirus-infizierten Person hatten und/oder unter Quarantäne stehen,
- innerhalb der letzten vier Wochen grippeähnliche Symptome wie Fieber, Husten oder andere Anzeichen einer Atemwegserkrankung hatten,
- innerhalb der letzten zwei Wochen aus einem ausländischen Risikogebiet wiedergekehrt sind, ... den Blutspendetermin auszulassen.



Das DRK bittet auch in Pandemie-Zeiten um lebenswichtige Blutspenden. Der nächste Termin ist der 16. April. Foto: DRK



Termine 2021

Blutspendetermine im DRK-Haus Rosche, Uelzener Straße 3:

- Montag, 19. April
- Montag, 28. Juni
- Montag, 23. August
- Montag, 25. Oktober
- Montag, 20. Dezember
- jeweils von 16 bis 20 Uhr



Alle weiteren Termine sind unter www.blutspende-leben.de zu finden.



Haus Philia in Uelzen

Der Sinn des Lebens ist Leben – trotz und mit Corona

Das Coronavirus hat die Welt seit nun gut einem Jahr fest im Griff. Natürlich ist auch das Haus Philia betroffen. Dessen Leiterin Monique Hillmer berichtet hier über das „Corona-Jahr“ – und wie die „Philianer“ den Spaß am Leben dabei nicht verloren haben.

Am 13. März letzten Jahres informierten wir erstmals Bewohner, Angehörige und Freunde des Hauses über das anstehende Betretungsverbot. Unruhe und Sorge breiteten sich aus. Was wird jetzt passieren? Wie geht es weiter?

An diesem Freitag, dem 13. März 2020, feierten wir mit unseren Philianern nach viel Aufregung unsere verschobene Weihnachtsfeier aus dem Jahr 2019 im Landgasthof Grützmacher. Unterschwellig spürte man schon an diesem Tag, dass sich etwas verändern würde. Dass dies allerdings unsere letzte gemeinsame „Teamgeist-Aktion“ des Jahres 2020 werden sollte, hätte wohl niemand geglaubt.

Fast jährt sich nun der 13. März. Ein Jahr ist vergangen. Einschränkungen haben unseren Alltag fest im Griff.

Vieles hat sich seitdem verändert, Hände waschen und desinfizieren hat eine ganz andere Bedeutung bekommen. Dass Menschen

einen Mund-Nasen-Schutz tragen ist selbstverständlich geworden, von Kontaktreduzierung ganz zu schweigen. Täglich werden alle „Corona-News“ aufgesogen und Hygienepläne und Testkonzepte angepasst. Tablets in Bewohnerzimmern und Videoanrufe gehören zum Alltag.

Wir waren in den ersten zwei Monaten 2020 so beschäftigt, dass wir in eine Art „Corona-Starre“ verfallen sind. Von den vielen verrückten Aktivitäten, die uns im Haus Philia auszeichneten und uns im Landkreis bekannt machten, war wenig geblieben. Im Juni 2020 entstand dann der feste Entschluss, endlich in einen neuen, wenn auch anderen „Corona-Alltag“ zu starten. Wir gingen nicht davon aus, dass sich vieles wieder lockern würde. Coronakonforme Lösungen für Veranstaltungen und Besuche mussten immer wieder neu gefunden werden.

So wurden „goldene Hochzeiten“ auf dem „Besuchsbalkon“ gefeiert, unser Gourmet-Kochclub wurde zu einer Kochshow ohne helfende Bewohner. Thementage wie unser Hochzeitstag „Zwischen Tüll und Tränen“ wurden bis ins Detail liebevoll geplant. „Jumping-Fitness“ auf dem Seniore trampolin gegen trübe Corona-Gedanken ist bis heute der Renner. „Wenn die Welt nicht zu uns kann, so müssen wir geschützt in die Welt“, lautete unser neuer Slogan. Legendar waren unsere regelmäßigen Cabrio-Ausfahrten zum Eisessen mit den Bewohnern, aber auch unsere „Philia-Safari“.

Einmal in der Woche machen wir nun Jagd auf Geschichten und fahren „Erinnerungsmeilen“ ab, um dem durch Corona bedingten Lagerkoller vorzubeugen. In den Heimatorten der Bewohner gibt es vom Bus aus die tollsten Dinge zu entdecken. So konnten wir auch immer wieder bei unserem Kooperationskindergarten in Westerweyhe vorbeischaun, und auf Distanz wurde für uns gesunden und Gebasteltes abgeholt. Wir vermissen unsere gegenseitigen Besuche sehr.

Im Herbst waren wir eine Woche lang gefühlt an der Nordsee, mit Backfisch, Booten und Sand in den Schuhen. An Ideen mangelte es nicht und die Dankbarkeit der Bewohner und Angehörigen war riesengroß.

Auch die Mitarbeiter, unsere Philianer, bekamen viel Aufmerksamkeit. So führten wir das gesunde Philia-Frühstück ein und bekamen dazu Besuch von der AOK, oder unsere Phili-Azubis überraschten uns mit selbst her-



Regelmäßig fuhr man im Cabrio zum Eisessen.

Fotos (3): Haus Philia

gestellten Smoothies. Es gab sehr viel Post und Geschenke von den Nachbarn im Philiaweg, den Angehörigen und uns fremden Menschen, die unsere Arbeit würdigen wollten. Diese von Herzen kommenden Gesten und aufmunternden Worte haben uns immer wieder Kraft und Zuversicht gegeben, unseren Weg weiter zu gehen.

Vieles durften und mussten wir in diesem Jahr lernen – trösten und lachen, dankbar sein, Zufriedenheit und die Gewissheit, dass die Bewohner und das Team im Haus Philia besonders in schwierigen Zeiten immer zusammenhalten. Jetzt sehen wir voller Spannung und mit vielen positiven Gedanken und kreativen Ideen auf das neue Jahr 2021. Wir danken allen, die uns immer zur Seite ste-

hen, an uns glauben und alle Entscheidungen zum Wohle aller mittragen.

Ihre
Monique Hillmer
Einrichtungsleitung Haus Philia



Der Balkon wurde auch mal für die goldene Hochzeit eingedeckt.



Der Gourmet-Kochclub des Hauses Philia wurde 2020 zur Kochshow.

Lebens- und Gesundheitszentrum
Haus „Philia“

„Philia“ steht für
Freundschaft

Freundschaftliche und beste Pflege vereint. Dafür steht **Haus Philia**

Wir wünschen Ihnen das Beste für **Ihr 2021**

Haus Philia | Philiaweg 6 | 29525 Uelzen
Telefon 0581 - 971630 | www.wh-uelzen.de

Gesundheit beginnt im Darm Ein gutes Bauchgefühl

Die Darmflora besteht aus einigen hundert verschiedenen Arten von Darmbakterien, welche die Nahrung aufbereiten, wichtige Nährstoffe produzieren und das Immunsystem unterstützen. Ein Großteil der gesamten Abwehrzellen des Körpers sitzt in der Darmschleimhaut.

Mithilfe des darmeigenen Immunsystems kann der Körper bereits im Darm direkt und gezielt auf verschiedene Krankheitserreger reagieren. Durch starke Medikamente (zum Beispiel Antibiotika, Cortison) kann die Darmflora geschädigt werden. Ebenso wirken sich

Umweltgifte und Schadstoffe in der Nahrung nachteilig auf die für die Abwehrfunktion notwendigen „gesunden“ Bakterien aus. Unser Darm gerät durch eine geschädigte Darmflora aus dem Gleichgewicht: Bauchschmerzen, Völlegefühl, Verstopfung sind mögliche Folgen. Darminfektionen können durch krankheitserregende Keime in verunreinigtem Wasser oder in der Nahrung ausgelöst werden. Sobald sich „gute“ und „schlechte“ Darmbakterien nicht mehr im Gleichgewicht befinden, liegt außerdem ein idealer Nährboden für Pilze und Parasiten vor. Sie schwächen das Immun-

system, indem sie dem Körper lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe entziehen und obendrein noch Giftstoffe produzieren, die durch die Darmwand in die Blutbahn gelangen, wodurch der Körper noch mehr geschwächt wird. Erkältungen, Allergien, rheumatische Erkrankungen und Hauterkrankungen haben dann leichtes Spiel. Auch Stress, Bewegungsmangel und falsche Ernährung können den Darm „aus dem Gleichgewicht bringen“, was nachteilige Auswirkungen auf den ganzen Körper haben kann. Maßnahmen, um die Funktionen des Darms nach einer Störung



Apothekerin Stephanie Kandreyer
Heide Apotheke Suhlendorf

wieder zu normalisieren, werden unter dem Begriff „Darmsanierung“ zusammengefasst. Ihr Apothekenteam berät Sie dazu gern.

HEIDE POTHEKE

Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de

Durch dick und dünn

Das perfekte Brautkleid

Welche Schnitte für Brautkleider gibt es? Was sind die Vorzüge der einzelnen Stile? Und welches Kleid passt am besten zu mir? Mit all diesen Fragen hat sich wohl jede zukünftige Braut schon einmal auseinandergesetzt. Der Wipperau-Kurier gibt eine schnelle Übersicht über die beliebtesten Schnitte.

Obwohl jedes Brautkleid seinen eigenen individuellen Stil hat, gibt es doch beim Schnitt einige Übereinstimmungen. Die Suche nach dem perfekten Brautkleid fällt gleich viel leichter, wenn man die kleinen, aber feinen Unterschiede kennt und so durch das Kleid die eigenen Vorzüge im besten Licht präsentieren kann.

Sylke Mann, Geschäftsführerin von weddix.de, rät allgemein zur Vorbereitung vor dem Kauf: „Zu den neuesten Trends und Modellen kann man sich online informieren. Um im Brautmodengeschäft eine gewisse Richtung

angeben zu können, ist es auf jeden Fall hilfreich, vorher eine grobe Idee zu haben, um sich dann professionelle Beratung zu holen.“ Im Folgenden werden die wichtigsten Brautkleid-Schnitte kurz vorgestellt, es gibt jedoch noch zahlreiche weitere.

A-Linie

Typisch für diesen Brautkleid-Typ ist ein leicht ausgestellter Rock, so dass der Schnitt einem A ähnelt. A-Linien-Kleidern sind oft aus festen Stoffen gefertigt, die den Halt zusätzlich unterstützen. Die vertikalen Nähte lassen die Braut

schlanker und größer wirken, daher eignet sich diese klassische Brautkleid-Form besonders gut für kleine Frauen.

Auch für kurvige Bräute ist dieser Schnitt die perfekte Wahl, denn das eng anliegende Oberteil betont das Dekolleté, während der Rock den typischen Problemzonen schmeichelt.

Duchesse- oder Prinzessinnenkleid

Diese Brautkleid-Form zeichnet sich durch ein reich verziertes, figurbetontes Oberteil und einen voluminösen, weit fallenden Rock aus. Viele Prinzessinnenkleider sind pompös mit Perlen, Stickereien und Tüll, es gibt aber auch schlichtere Modelle. Duchesse-Kleider sind aufgrund des eng anliegenden Corsagen-Oberteils perfekt für Bräute mit schmalen Oberkörper. Der glockenförmige Prinzessinnen-Rock wird oft durch einen Reifrock gestützt und eignet sich ideal für Frauen mit breiten Oberschenkeln.

Empire-Stil

Kleider in diesem Stil sind in der Regel aus leichten, fließenden Stoffen, die weich fallen und die Figur umspielen. Typisch für die Empire-Form ist die hohe Taillennahe direkt unter der Brust, oft wird sie mit einer Schleife zusätzlich betont. Dekolleté und Schultern werden durch den Schnitt besonders hervorgehoben. Brautkleider dieses Typs schmeicheln jeder Figur und eignen sich sowohl für zierliche als auch für kurvige Bräute. Kleine Frauen wählen am besten eine knielange Variante, da ein bodenlanger Rock optisch staucht.

Meerjungfrau

Dieser Schnitt ist besonders figurbetont, da das Brautkleid bis zu den Knien eng anliegt und erst dann in einen ausgestellten Rock übergeht. Je nach Modell fällt der Rockteil etwas weiter oder schmaler aus und setzt manchmal auch schon am Oberschenkel an. Kleider dieses Typs verhelfen der Braut zu einer sehr weiblichen, kurvenreichen Silhouette. Ein Brautkleid im Meerjungfrauen-Stil eignet sich vor allem für schlanke Frauen, da es Taille, Hüften und Oberschenkel stark betont.

Kurzes Brautkleid

Neben klassischen bodenlangen Brautkleidern gibt es auch kürzere Modelle in ganz unterschiedlichen Ausführungen – von eleganten Etui-Kleidern und romantischen Babydolls bis hin zu ausgefallenen Petticoats im 50er-Jahre-Look. Mit diesem Kleid-Typ werden vor allem schöne, schlanke Beine in Szene gesetzt. Schon beim Kauf sollte man bedenken, dass bei dieser Rocklänge die Schuhwahl ganz besonders wichtig ist. dt/weddix.de



DUCHESS



Prinzessinnenkleider: für schmale Bräute, die es pompös mögen.



MINI



Weniger klassisch, aber nicht weniger elegant: knielange Kleider.



EMPIRE



Der Empire-Stil schmeichelt jeder Figur.

Fotos/Grafiken: weddix.de

Buchtipps



Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen

Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen



Der Altar, Mittelpunkt des Gotteshauses

Der Altar steht in der unmittelbaren Nähe zum Hauptaltar, das heißt im Bereich des Chores. Er ist ein zentraler Bestandteil der Kirche und dient der Verehrung der Heiligen. In der Regel ist er durch ein Gitterwerk vom Kirchenschiff abgetrennt. In der Form der Prägung, der Gestaltung des Altarbereichs und der Ausstattung des Altars spiegelt sich die Entwicklung der Kirchenbaukunst wider.



Kirchen sind faszinierende Bauwerke – sie wollen Himmel und Erde verbinden. Der Landkreis Uelzen versammelt ein hinreißendes Spektrum einzigartiger Sakralarchitektur. Der Bildband dokumentiert die Kirchen, Klöster und Kapellen des Landkreises, ihre Architektur, Geschichte und ihre zahlreichen Kunstschatze detailreich in Bildern und Texten. Eine faszinierende Reise durch 1000 Jahre lebendige Kirchengeschichte und Baukunst.

Preis: 38,50 Euro
Hardcover, Umfang: ca. 200 Seiten
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG – WIEKRA Edition
ISBN 978-3-940189-14-1



Uhrmachermeister und Juwelier
 Inh. Gabriele Cordes-Marschall
 Veerßer Str. 17 • 29525 Uelzen
 Telefon 0581/99137
 www.juwelier-cordes.de

SCHÄTZE DER KARIBIK



DER KURIOSE BRAUTLADEN

TREFFEN • TRÄUMEN • TRAUEN

Auch Gothic-Kleider erhältlich!

VERKAUF & VERLEIH

BRAUTKLEIDER • ABENDKLEIDER

HERREN-FESTMODE • KOSTÜMVERLEIH

VEREINBAREN SIE GERNE EINEN TERMIN

UNTER TELEFON: 05804-970033

Achterstraße 10 • 29590 Rätzlingen • www.derkuriosebrautladen.de

Uelzen an der Wipperau

Die „Wiege“ Uelzens liegt im Ostkreis

750 Jahre Stadtgeschichte – dieses Jubiläum stand im Dezember 2020 für Uelzen an. Gefei­ert werden konnte das Stadtrecht, das auf Herzog Johann zurückgeht, nicht, aber der Wipperau-Kurier nimmt das Jubiläum zum Anlass, Uelzen Ursprünge aufzudecken.

Am 13. Dezember 1270 erhielt das erst wenige Jahre zuvor gegründete Städtchen „Leowenwolde“ – das spätere Uelzen – vom Lüneburger Herzog Johann das Stadtrecht verliehen. Damit konnte die Stadt 2020 auf eine 750-jährige Stadtgeschichte zurückblicken. Das sollte bekanntlich mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm gefeiert werden, doch, wie wir wissen, hat die Corona-Pandemie einen dicken Strich durch die Jubiläumspäne gemacht. Die meisten Veranstaltungen wurden abgesagt oder ins Internet verlegt, sodass das Stadtjubiläumjahr von vielen fast unbemerkt über die Bühne ging. Umso mehr ein Grund, zu Beginn des Jahres 2021 einen Blick zurück auf die Zeit der Uelzener Stadtgründung zu werfen und zu fragen, welche Bedeutung die Stadt insbesondere für den Osten des Kreises Uelzen hatte.

Einheit von Landschafts- und Verwaltungsgrenzen

Der Kreis Uelzen ist eines der seltenen Beispiele dafür, dass die Grenzen einer Verwaltungseinheit mit denen einer naturräumlichen Landschaft übereinstimmen. Im Fall Uelzens ist dies das „Uelzener Becken“, das fast kreisförmig von Endmoränenzügen umschlossen wird. Uelzen liegt fast im mathematischen Mittelpunkt dieses Kreises, weshalb die Vermutung nahe liegt, die Stadt sei seit ihrer Gründung bereits der zentrale Ort für die gesamte Region gewesen. Allerdings wurde die Stadt erst mit Einführung der preußischen Kreisordnung 1885 zur „Hauptstadt“ des neu gebildeten Kreises Uelzen. In den Jahrhunderten zuvor erstreckte sich ihr Einfluss keineswegs gleichmäßig über alle Teile des Uelzener Beckens. Tatsächlich waren die Beziehungen der Stadt vor allem mit den Orten im Osten und Südosten des Uelzener Beckens besonders inten-

siv. Und auch die „Wiege“ Uelzens liegt nicht an der Ilmenau, sondern an einem anderen Fluss – der Wipperau.

Eine Klostersiedlung und die Grafen von Schwerin

Hier, im heutigen Oldenstadt, gründete der Verdener Bischof Brun 973/974 ein Kloster. „Oldenstadt“ hieß damals „Ullessen“ und war Hauptort der „terra ullessen“, des „Landes Ullessen“, in dem sowohl der Verdener Bischof als auch die Grafen von Schwerin über umfangreichen Besitz verfügten. In unmittelbarer Nähe des Klosters entstand schon bald eine Siedlung, die um 1250 stadthähnliche Züge entwickelt hatte und sich nun von den Rechtsansprüchen des Klosters lösen wollte. Zu dieser Zeit waren die Grafen von Schwerin bestrebt, ihren Einfluss auch westlich der Ilmenau zu festigen. Daher boten sie den unzufriedenen Bürgern der Klostersiedlung um 1265 einen neuen Siedlungsplatz in unmittelbarer Nähe an. Und diese ergriffen die Gelegenheit und gründeten am Westufer der Ilmenau einen neuen Ort, für den sich schnell der Name „Ullessen“ durchsetzte, der sich im Laufe der Zeit zum uns bekannten „Uelzen“ abschliff. Das ursprüngliche „Ullessen“ hingegen wurde zur „Alten Stadt“, spricht Oldenstadt.

Verankerung im Südosten

Schon das Kloster Oldenstadt hatte vor allem Besitz im Osten und Südosten des Uelzener Beckens erhalten. Und auch die Händler der Klostersiedlung bezogen ihre Handelswaren – insbesondere Flachs und Wolle – vor allem entlang dieser klösterlichen Beziehungsstrukturen. Wegen der geringen räumlichen Distanz konnten sie die Handelsbeziehungen zu ihren bäuerlichen Lieferanten ohne Weiteres an ihrem

neuen Wohnort aufrechterhalten. Und es waren auch die Dörfer im Süden und Osten ihrer Stadt, in denen sie später ihr Geld durch den Erwerb von Land und Zinsrechten anlegten.

Interessanterweise kamen auch die Uelzener Neubürger bis ins 14. Jahrhundert hinein vor allem aus diesem Bereich des Uelzener Beckens, der sich auch weitgehend mit dem Uelzener Probstei-bezirk deckte. Damit gingen die Stadt-Land-Beziehungen dieser Region weit über rein wirtschaftliche Aspekte hinaus und umfassten neben wirtschaftlichen auch kirchliche und verwandtschaftliche Aspekte.

Spuren im Wegesystem

Dieses Beziehungsgeflecht spiegelte sich auch im Wegesystem wider. So war das Gudestor im Osten das Haupttor der Stadt. Und schon kurz hinter dem Tor verzweigte sich der Weg fächerförmig in Richtung Südosten: Je ein Weg führte nach Oldenstadt, Groß Liedern und Lehmke, weitere führten nach Bodenteich, Nien-dorf und Hambrock. Noch heute zeugen die vom Hammersteinplatz abzweigenden Straßen von dieser historischen Ausrichtung der Stadt. Und bezeichnenderweise besaß die Uelzener Stadtbefestigung im Westen kein Tor. Erst mit Eröffnung der Bahnlinie Lehrte–Harburg 1847 öffnete sich die Stadt auch nach Westen zur heutigen Bahnhofstraße.

Konkurrierende Zentren

Neben der Vorgeschichte als Klostersiedlung des Klosters Oldenstadt gab es aber auch noch weitere Gründe für die räumliche Orientierung der Stadt. Denn zur Zeit der Stadtgründung waren bereits weite Gebiete der Region durch andere Akteure „besetzt“. So dominierte das 1160 gegründete Kloster Ebstorf den Westen der Region, während im Norden der Marktort Bevensen und das 1336 gegründete Kloster Medin-



Hier liegt die „Geburtsstätte“ Uelzens: Blick über das alte Oldenstadt nach einer Zeichnung von Gustav Bandmann. Bild: Heimatkalender 1950



Uelzen im 18. Jahrhundert: Deutlich zu sehen, wie im Osten der Stadt eine Vielzahl von Wegen vor allem ins südöstliche Umland führt. Dagegen verlässt unmittelbar im Westen kein Weg die Stadt.

Bild: Kurhannoversche Landesaufnahme von 1775

gen wichtige Zentren waren. Und natürlich reichte der Einfluss Lüneburgs von Norden weit in die Beckenregion hinein.

Kreis-Identität?

Ist Uelzen heute, 136 Jahre nach Gründung des Landkreises, auch zum „gefühlten“ Zentrum des gesamten Landkreises geworden,

gibt es mithin eine „Kreis-Uelzen-Identität“? Schließlich ist ja bekannt, dass man sich in und um Bienenbüttel gerne nach Lüneburg orientiert, während man in Lintzel, Eimke und Wriedel zum Einkauf schon mal nach Munster fährt. Und schließlich verbindet die Region um Suhlendorf ein historisch gewachsenes Verbundenheitsgefühl mit dem Raum um Clenze und der Schweinemark. (Wipperau-Kurier 3–4/2020). Dennoch kann man bezweifeln, ob die Auflösung beziehungsweise Fusion des Kreises mit anderen Landkreisen eine gute Idee wäre. Denn schaut man auf den benachbarten Heidekreis – 1977 aus den Kreisen Soltau und Fallingbostal gebildet – oder die 2011 gebildeten Riesenkreise in Mecklenburg-Vorpommern, besticht der Kreis Uelzen doch durch seine landschaftliche Geschlossenheit und seine überschaubaren Verwaltungsstrukturen. tg



Das Gudestor, der „Haupteingang“ Uelzens, nach dem Merianstich von 1654, der das Stadtbild Uelzens vor dem Brand von 1646 wiedergibt, auf einer Zeichnung von Wilhelm Thiermann. Bild: Heimatkalender 1971

Lesetipp

Uelzen im Mittelalter

Mehr über Uelzens Ursprünge erzählt Thomas Vogtherr in „Uelzen – Geschichte einer Stadt im Mittelalter“

ISBN: 3-920079-42-6

Bahnhof Schnega

Blick in die Geschichte

Den Bahnhof Schnega gibt es schon sehr lange – bis August 1891 allerdings als „Bahnhof Billerbeck“. Er befand sich ursprünglich im Süden außerhalb der Ortschaft im Landkreis Lüchow-Dannenberg. In den über 100 Jahren seit seiner Errichtung ist Schnega aber um ihn herum gewachsen.

Dabei hat der Durchgangsbahnhof an der Amerika-Linie, die im Kaiserreich eine Direktverbindung Schlesiens, Mitteldeutschlands und Berlins zu den Seehäfen bildete, das Ortsbild stark geprägt, wovon schon der Name des Ortsteils Schnega-Bahnhof zeugt. Auf der Strecke Bremen – Berlin fuhren viele Amerika-Auswanderer

zu den Transatlantik-Schiffen, daher der Name der Amerika-Linie. Die wurde 1972 stillgelegt. Nach der Wiedervereinigung gehörte der Bahnhof Schnega zu den wenigen, die ein Zugkreuzungsbahnhof mit eingleisiger Strecke wurden – und das Ganze niveaufrei. Im Dezember 1999 wurde dann die Teilstrecke Uel-

zen – Stendal feierlich wiedereröffnet. Bis heute ist Schnega neben Wieren der einzige Punkt zwischen Uelzen und Salzwedel, an dem sich Züge begegnen können. Derzeit wird der Bahnhof stündlich von Regionalexpresszügen angefahren und verbindet Schnega mit Uelzen, Hamburg und Hannover sowie Stendal,

Magdeburg und Berlin. Fernverkehrszüge fahren ohne Halt durch Schnega hindurch. Und noch eine Besonderheit kann der Bahnhof Schnega für sich beanspruchen: Während der Castor-Transporte nach Gorleben war er der einzige Bahnhof im Landkreis, der angefahren werden konnte. dt



Arbeiter am Bahnhof Schnega, vermutlich vor dem Ersten Weltkrieg, etwa 1901 bis 1915 (die jungen Männer wären ab spätestens 1916 in der Schlacht gewesen). Der gestreifte Fahnenmast ist ein typisches Detail der Kaiserzeit.



Die Vielzahl der Gleise, die noch 1966 in Schnega zu finden waren, zeigt, wie geschäftig der Bahnhof angefahren wurde. Fotos (2): wendland-archiv.de

Geschichte des Wanderns

Auf Schusters Rappen durch die Welt

„Der Weg ist das Ziel“, sagte schon Konfuzius. Ein Motto, das sich auch viele Wanderer auf die Fahne schreiben. Diese Ansicht ist in der Menschheitsgeschichte jedoch relativ neu. Lange war nämlich das Wandern selbst nicht das Ziel ...

Seit der Mensch aufrecht geht, wandert er. Aus existenzieller Notwendigkeit oder aus religiös-spirituellen Überzeugungen heraus waren die frühen Nomaden fast immer unterwegs, über lange Strecken, tagelang. Diese nichtsesshafte, nomadisierende Lebensweise ist für die frühen Nomaden kennzeichnend. Vor etwa 10.000 Jahren wurden die Menschen zwar sesshaft, aber wollten sie Entfernungen überbrücken, blieben ihnen nur „Schusters Rappen.“ Bis zur Erfindung des Rades, etwa um 3500 vor Christus, war die Fortbewegung nur mit den Füßen möglich, und jeder Marsch war ziel- und zweckorientiert. Man ging nicht aus Vergnügen. Der erste Mensch, von dem überliefert wird, er sei zu seinem Vergnügen gelaufen, soll der Dichter Francesco Petrarca 1336 gewesen sein.

Erst mit Aufkommen des Schienenverkehrs Ende des 19. Jahrhunderts war es der breiten Bevölkerung möglich, Entfernungen über größere Strecken mühelos zu bewältigen und bis dahin fremde und unbekannte Gegenden zu entdecken. Zunehmende Urbanisierung zog die Menschen in ihrer Freizeit nach „draußen“, in die Natur. Parallel entwickelte sich seit etwa 300 nach Christus das Pilgern. Helena, die Mutter Kaiser Konstantins, war die erste belegte christliche Pilgerin. Eine andere Parallele zum Wandern ist bis heute die Walz der Handwerksgehlen. Innerhalb ihrer Zünfte war die Walz bis Mitte des 18. Jahrhunderts Teil der Meisters Ausbildung.

Wandern: Bürger und Rebellen
Das Wandern, also das Bewältigen größerer Wegstrecken aus reinem Vergnügen, wurde immer mehr zu einem Teil bürgerlichen Lebens. Wandervereine entstanden, 1883 wurde der Deutsche

Wanderverband gegründet. Wanderwege wurden angelegt, Wanderkarten erstellt, Wanderkleidung eroberte sich einen Markt und auch der Gesundheitsfaktor setzte sich immer mehr durch. Ende des 19. Jahrhunderts entstand als Protestbewegung gegen die Enge der bürgerlichen Wert- und Moralvorstellungen die Wandervogelbewegung. Inzwischen ist ganz Europa von gut ausgebauten Wanderwegen, gar Weitwanderwegen durchzogen. Wandern ist zu einem „Trendsport“ und wesentlichen wirtschaftlichen Sektor geworden. Die Motivation der Wanderer ist aber nach wie vor: Bewegung, sportliche Betätigung, Entdeckerlust – und das alles im Freien, in der Natur, in ausgesuchter, nach Möglichkeit unbekannter Landschaft. Laut einer Untersuchung des Allensbach Institutes waren 2018 fast 40 Millionen Bundesbürger ab 14 Jahren zum Wandern in der Natur unterwegs. Die Region Wendland lädt mit ihren vielfältigen Wanderwegen durch unterschiedlichste Kultur- und Naturlandschaften zu ausführlichen längeren und kürzeren Wandertouren ein. du



Auf Tageswanderschaft im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Foto: du

INFO
Infos rund ums Wandern
... gibt der Wanderfreunde Hitzacker e. V. gerne. Nach der Corona-Pandemie bietet er auch wieder gemeinsame Wanderungen an. Kontakt:
Bärbel & Heino Ripke
Dorfstraße 5
29451 Dannenberg (Elbe)
OT Tramm
E-Mail: wanderfreunde-hitzacker@gmx.de

Buchtipps Motorsport

Mythos Michel BMW Motorrad-Legende auf den Rennstrecken

Sie haben eine ganze Rennsport-Epoche geprägt: Willi und Günter Michel bauten bereits in den frühen 1970er-Jahren aus serienmäßigen BMW Motorrädern reinrassige Rennmaschinen. Sie entwickelten geniale technische Lösungen, die den 2-Ventil-Boxer zum Fliegen brachten. Ihre Maschinen im klassischen rot-gelben Michel-Design begeisterten das Publikum an den Rennstrecken dieser Welt.

Noch heute genießt der Name Michel-BMW ein geradezu legendäres Ansehen bei BMW-Anhängern und Motorsportfreunden in der ganzen Welt.

Preis: 24,80 Euro
Hardcover, Umfang 144 Seiten
ISBN: 978-3-940189-18-9
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG – WIEKRA Edition

meyn Grabmale

„Nichts ist mehr so wie es einmal war. Es gab Tage, die uns endlos erschienen - und es gab Tage, die schnell vergingen. Doch es gab keinen Tag ohne Gedanken an Dich. Es gibt eine Brücke zwischen den Lebenden und den Toten: Es ist die Liebe!“

zeitlos – klassisch – kreativ – modern oder als naturbelassener Felsen

Michael Meyn • Steinmetz- und Bildhauermeister
Gr. Liederner Straße 24 • 29525 Uelzen
Telefon: 0581 2782 • E-Mail: info@meyn-stein.de • www.meyn-stein.de



**expert
UELZEN**



Jetzt auch online shoppen
und liefern lassen unter
www.expert-uelzen.de

Meisterweg 2 Tel. 0581 / 9088-0
29525 Uelzen Fax: 0581 / 9088-25 E-Mail: info@expert-uelzen.de

Kreuz & Quer

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen im Wert von je 25 Euro für Ihren expert Uelzen!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:
Die Qualitätsprodukte welches bekannten Herstellers bietet expert Uelzen an, wenn es um das Thema Grillen geht?
Bitte Lösungswort eintragen:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 26. März 2021

Senden Sie diesen Coupon an:
Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
oder per Fax an (05820) 970177-20
oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperau-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.



maler Schneider
MALERMEISTER
www.malerhouse.de

Dr.-Koch-Str. 4 29468 Bergen a. d. D.
Tel. 05845 / 293 Fax 05845 / 720
info@malerhouse.de www.malerhouse.de

Wir lieben unser Handwerk!



Kaufpreis: € 398.000,--(VB)

**Stilvoller Heidehof nahe
Ellerndorfer Wacholderheide**

Objekt: Hofstelle
Baujahr: ca. 1960
Wohnfläche: ca. 320 m²
Energiebedarf: 215,1 kWh/(m²*a)
Energieeffizienzklasse: G
Energieträger: Öl
Nebengebäude: Scheunen, Ställe
Grundstück: ca. 9.500 m²




**JACHOLKE
IMMOBILIEN**
Zuverlässigkeit. Erfahrung. Diskretion.

☎ 05820-1700 ✉ info@jacholke-immobilien.de
Növenthien 31 . 29562 Suhlendorf . www.jacholke-immobilien.de

Buchtipp



**Uelzen entdecken 2 –
Ein Stadtbegleiter für Klein und Groß**

Auf knapp 140 Seiten erfahren kleine und große Leser die spannenden Geschichten hinter vielen Sehenswürdigkeiten in der Uhlenköperstadt, aufgeteilt in neun Touren – vom Hundertwasserbahnhof bis zum Stadtgraben –, denen jeweils eine Karte zur Orientierung vorangestellt ist.

Erhältlich auch direkt beim Bahn-Media Verlag,
E-Mail: uelzen@bahn-media.com, Telefon: 05820 970 177-0

2. aktualisierte und
erweiterte Auflage.
Bahn-Media Verlag GmbH
& Co. KG –
WIEKRA Edition
Umfang: 136 Seiten
Preis: 12,50 Euro
ISBN 978-3-9817843-7-4

Jacholke Immobilien aus Növenthien

Tradition mit frischem Wind

Seit über 40 Jahren ist das Familienunternehmen Jacholke Immobilien mit Sitz in Növenthien nun schon am Markt. Mit Jonas Jacholke als zweitem Geschäftsführer übernimmt nun die nächste Generation mehr Verantwortung.

„Zuverlässigkeit, Erfahrung und Diskretion sind die Leitmotive unseres Familienunternehmens“, erklärt Jonas Jacholke, frischgebackener zweiter Geschäftsführer der Jacholke Immobilien.

Er rückt seinem Vater, der erster Geschäftsführer bleibt, dabei noch enger zur Seite und zeigt deutlich nach außen: Auch in zweiter Generation ist das Familienunternehmen in guten Händen. Jonas Jacholke, der in Regensburg und Frankfurt am Main studierte, will dennoch für etwas frischen Wind sorgen. Man befindet sich gerade im „Modus der Weichenstellung“. Themen rund um Digitalisierung aber auch die Erschließung neuer Märkte werden zukünftig noch gewichtiger. „Ein sich permanent veränderndes Handlungsumfeld erfordert dies“, meint Jacholke. Ein Beispiel dafür ist die Projektierung von Photovoltaikanlagen als neues Standbein im Betrieb.

Doch bei allen Neuerungen, bleibt das Familienunternehmen natürlich seinem Motto „Zuverlässigkeit – Erfahrung – Diskretion“ treu. Dem folgt man schon lange, denn am 30. Oktober letzten Jahres konnte das von Horst Jacholke 1980 gegründete Unternehmen sein 40-jähriges Bestehen begehen – und konnte aufgrund der Corona-Pandemie doch nicht wirklich feiern. Nicht der einzige Aspekt, den Lockdown und Social Distancing beeinflussen.

Wie so viele arbeitet auch das Team Jacholke Immobilien der-

zeit vermehrt am Telefon und digital. Nicht so leicht in einer Branche, in der gekauft wird wie gesehen. „Wir haben Kundenkontakt immer großgeschrieben“, erklärt er, „das ist gerade natürlich etwas schwierig.“ Mit modernen Mitteln aber dennoch machbar. Besichtigungen sind trotz allem möglich, wenn auch nur mit Einzelpersonen. Und das Interesse ist auch in Krisenzeiten da: „Die Zinsen sind noch immer niedrig, das bedeutet viel Liquidität im Markt“, verrät Jacholke in Bezug auf die Nachfrage.

Seinen Kunden unterbreitet das Unternehmen das breite Angebot aus Einfamilienhäusern, (Rest-)Höfen, Reitanlagen, landwirtschaftlichen Betrieben, Mehrfamilienhäusern, Gewerbeobjekten und Anlageobjekten – aber auch Ländereien und Forst – und berät

INFO Verstärkung gesucht

Jacholke Immobilien sucht tatkräftige Verstärkung. Es werden Immobilienmakler und -berater sowie Werkstudenten gesucht:

www.jacholke-immobilien.de/mehr/karriere

dabei fachmännisch. Es geht darum, für jeden das Passende zu finden. Jacholke betont dabei neben einem realistischen Blickwinkel – „Wir verkaufen Immobilien, keine Traumschlösser“ – die Wichtigkeit einer umfassenden Begleitung. Von der Suche und Besichtigung über die Finanzierung bis zum notariellen Kaufvertrag, „bei uns werden Sie an die Hand genommen“, gibt er zu verstehen. dt



Jonas Jacholke ist seit Kurzem zweiter Geschäftsführer des Familienunternehmens aus Növenthien. Foto: Jacholke